

Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)

10. Jahrgang/Nr. 8
17. April 2002
F25192



HALLE  Die Stadt

Chat zur Marktplatzgestaltung

Am Donnerstag, 25. April, haben Nutzer des Internets zwischen 20 und 21.30 Uhr wieder die Möglichkeit, unter www.halle.de mit Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler online zu diskutieren. Beim Thema „Marktplatzgestaltung“ werden erstmals auch Experten des Stadtplanungsamtes Rede und Antwort stehen. Die Bebauung am Marktplatz hat in der Geschichte der Stadt viele Veränderungen erfahren. Das heutige Erscheinungsbild lässt in vielen Bereichen noch Wünsche offen. Es ist ein Thema, das die Bürger der Stadt bewegt und beschäftigt.

Investoren- Frühstück

Zum vierten Mal lädt der Beigeordnete für Planen und Bauen, Rainer Tepaspe, am Donnerstag, 2. Mai, 8 Uhr, zu einem Investorenfrühstück ein. Es findet im Kempinski Hotel Rotes Ross, Congress Centre statt. Thema des Frühstücks ist diesmal die Vorstellung der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft. Investoren und Bürger sind willkommen. Teilnehmer am Investorenfrühstück finanzieren ihren Verzehr selbst.

50 Arbeitsplätze durch DB-Gruppe

Am 8. April fand in der Scharrenstraße 9 bis 10 die Vorstellung der neuen Servicezentrale der DB Rent GmbH, eines Tochterunternehmens der Deutschen Bahn AG, statt. Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler äußerte im Gespräch mit dem Konzernbeauftragten Jobst Paul ihre Freude über 50 neue Arbeitsplätze für die Saalestadt. Nach den Städten Erfurt und Leipzig besteht nun auch in Halle die Möglichkeit des Carsharing der DB. Reisende können die Autos stunden-, tages- und wochenweise ausleihen. In Halle befindet sich die Servicezentrale der DB Rent GmbH für Carsharing und Callabike. Die Software der Schaltzentrale wurde von hallechen Programmierern entwickelt. Geleitet wird die Servicezentrale von Thomas Pitzschke. Die Einrichtung in der Scharrenstraße mit 50 Mitarbeitern befindet sich nicht nur in direkter Nachbarschaft zur teilAuto Zentrale, sie kooperiert auch mit teilAuto. Die Gruppe engagierter hallecher Umweltfreunde ist in den vergangenen neun Jahren zu einer städteübergreifenden Buchungszentrale geworden. teilAuto ist für derzeit 903 Kunden mit 20 Stationen im hallechen Stadtgebiet präsent.

Durch Reichardts und Amtsgarten

Im Jahr der 250. Wiederkehr des Geburtstages von Johann Friedrich Reichardt wiederholt der Amtsleiter des Grünflächenamtes, Peter Ziegler, seine Führung durch Reichardts Garten und Amtsgarten. Interessenten treffen sich am Mittwoch, 1. Mai, um 10 Uhr am Aussichtspunkt in der Friedenstraße oberhalb von Reichardts Garten und Amtsgarten. Reichardts Garten hat eine interessante Geschichte aufzuweisen. 1794 erwarb Reichardt das vor den Toren der Stadt im Dorf Giebichenstein gelegene Kästnersche Gut und ließ ihn zum Landschaftspark nach den Vorbildern in Wörlitz und Weimar gestalten. 1902 erwarb die Stadt das Gelände mit der Auflage, dass es nicht bebaut werden darf. 5,5 ha groß ist der Amtsgarten, der als historische Parkanlage von charakteristischer Eigenart und Schönheit - mit seinem wertvollen alten Baumbestand und einer Vielzahl von Biotopen - im Denkmalverzeichnis der Stadt enthalten ist.



Am 9. April wurde das neu errichtete Auditorium maximum seiner Bestimmung übergeben. Fotos (2): G. Hensling

Jubiläumsjahr der Universität Halle-Wittenberg

Erste Festwoche zum Jubiläum

Bundespräsident Rau in Halle eröffnet Landesausstellung EMPORIUM

(uni) Am Dienstag, 23. April, beginnt als ein Höhepunkt im Jubiläumsjahr der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg die erste Festwoche. Der Schirmherr des Festjahres, Bundespräsident Johannes Rau, wird um 11 Uhr im neuen Auditorium maximum sprechen.

Den Festvortrag „Die Idee der Universität und die Herausforderung der Zeit“ hält der ehemalige polnische Außenminister Bronislaw Geremek. Im Anschluss daran eröffnet Kultusminister Gerd Harms die Landesausstellung „EMPORIUM. 500 Jahre Universität Halle-Wittenberg“. Unter dem Leitthema „Wissenschaft für morgen“ halten renommierte Wissenschaftler am Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils um 17 Uhr öffentliche Vorträge im Auditorium maximum.

Das Konzept für die Ausstellung, die bis 30. September im Löwengebäude am Universitätsplatz gezeigt wird, ist unter der Gesamtleitung von Prof. Dr. Udo Sträter und der Kuratorin Claudia Wagner von einem Wissenschaftlerteam der Universität erarbeitet worden. An sozialhistorischen Fragestellungen orientiert, zeigt es die Geschichte der Universität im Spannungsfeld von Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaftsentwicklung. „Die Ausstellung ist nicht strikt chronologisch konzipiert. Mit unterschiedlichen thematischen Zugängen wollen wir den Besuchern die Faszination von Wissen und Wissenschaft vermitteln“, sagt Prof. Sträter. Noch nie gab es in einer Universität eine Ausstellung mit vergleichbaren Dimensionen.

Die reichen kulturhistorischen Bestände der Universität haben zu diesem Ausstellungsprojekt ermutigt. Die Exponate kommen zum größten Teil aus universitätseigenen Beständen. Zu den Leihgebern zählen die 20 akademischen Sammlungen der Universität, das Universitätsarchiv, die Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, Leihgaben von Museen und Archiven der Lutherstadt Wittenberg und der Stadt Halle sowie von über 200 Fremd- und Privatleihen-

bern ermöglichen diese Zusammenstellung einzigartiger Schätze der deutschen Kulturgeschichte. Zu entdecken gibt es repräsentative und eindrucksvolle Objekte wie Universitätsinsignien, Matrikelbücher, Urkunden, Münzen, Medaillen, Gemälde, Grafiken und Plastiken ebenso wie zahlreiche Alltagsgegenstände: Fotografien, Filmmaterial, Unterrichtsmodelle, Präparate und wissenschaftliche Geräte.

Ganz bewusst wird in der Aula, dem repräsentativsten und geschichtsträchtigsten Raum des Hauptgebäudes, nicht die Gründungsgeschichte der Universität zelebriert. Stattdessen werden in einem ersten Versuch kritischer Aufarbeitung die politisch-institutionellen Veränderungen zwischen 1914 und dem Beginn der 90er Jahre unter dem Hauptaspekt der Politisierung der Universität im 20. Jahrhundert dargestellt.

Die Mitarbeiter des Organisationsbüros haben eine Fülle unterschiedlicher Ausstellungsprogramme zusammengestellt. Besonders für Schüler wurden mehrere alters- und fachspezifische Ver-

mittlungskonzepte ausgearbeitet. Anliegen aller museumspädagogischen Programme ist die selbstständige Erkundung der Ausstellung durch Kleingruppen und die anschließende gemeinsame systematische Aufarbeitung des sinnlich Erlebten. Dabei soll den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung der Universität in ihrer kulturellen, sozialen und zivilisatorischen Dimension näher gebracht und verdeutlicht werden.

Am 18. Oktober 2002 jährt sich zum 500. Mal der Gründungstag der Universität in Wittenberg. Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie die Städte Halle und Lutherstadt Wittenberg begehen gemeinsam dieses Jubiläum mit einem Akademischen Festjahr unter dem Motto „Zukunft mit Tradition“. Das Festjahr begann am 31. Oktober 2001 mit der traditionellen Disputation des Akademischen Senats in Wittenberg und endet am 31. Oktober 2002. Informationen zur Ausstellung: Büro 500 Universitätsring 14; Tel. 5 52 15 51; E-Mail: Organisationsbuerou@500jahre.uni-halle.de; Internet: www.500jahre.uni-halle.de.



Inhalt

Überarbeiteter 2. Mietspiegel wurde bestätigt
Seite 2

Tagesordnung der 31. Sitzung des Stadtrates Halle (Saale)
Seite 3

Beschlussübersicht der 30. Sitzung des Stadtrates Halle (Saale)
Seite 4

Leitlinien zur Marktplatzgestaltung
Seite 5

Bekanntmachungen und Ausschreibungen
ab Seite 6

Hallesche Universität beliebt

Die neue Kommunalstatistik des IV. Quartals 2001 liegt jetzt im Einwohner- und Statistikamt vor. Dass sich die hallesche Universität großer Nachfrage erfreut, zeigt sich z. B. darin, dass hier im Wintersemester 2001/02 insgesamt 14 531 Studenten eingeschrieben sind, davon 3 229 Neuimmatrikulationen. Zum Vergleich: Im Wintersemester 1995/96 studierten hier 11 845 junge Menschen. Mit 2 238 Studenten haben sich die meisten für den Fachbereich Geschichte/Philosophie/ Sozialwissenschaften entschieden, 566 für Mathematik/Informatik. Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg kann in diesem Jahr auf ihr 500-jähriges Bestehen zurückblicken. Das und vieles andere ist in der aktuellen Kommunalstatistik nachzulesen, die jetzt erhältlich ist. Auf über 100 Seiten wird Interessierten ein umfassender statistischer Überblick zu wichtigen Bereichen des kommunalen Lebens ermöglicht. Es gibt weitere Statistiken zum Bauen und Wohnen, aus Wirtschaft und Arbeit, zur Umwelt, Bildung, Kultur, zum Sport, zu sozialen Problemen, zur Gesundheit, zum Verkehr sowie zu Kommunalfinanzen. Die Quartals-Kommunalstatistik kann im Einwohner- und Statistikamt am Marktplatz 1 gegen eine Gebühr von 7,67 Euro direkt bezogen werden.

Keine Chance dem Müll

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler hat alle Hallenser aufgerufen, sich vom 22. bis 27. April unter dem Motto „Keine Chance dem Müll“ an einem großen Frühjahrsputz zu beteiligen. Der Frühjahrsputz ersetzt keine regelmäßige Reinigung und kann nur eine Ergänzung zu den täglichen Bemühungen um ein sauberes Halle - so wie es die Stadtgärtner auch in den Parks und Grünanlagen handhaben - darstellen. Kostenlose Müllsäcke sind u. a. im Rathaus, Marktplatz 1, in Bürgerservicestellen erhältlich. Während der „Putzwoche“ können die Müllsäcke dann jeweils bis 19 Uhr an 17 Standorten abgelegt werden. Die Ausgabe- und Ablagestellen waren im Amtsblatt 07/2002 veröffentlicht (s. auch Seite 5).

Verbraucher- warnungen

Beim städtischen Ordnungsamt sind erneut EU-Schnellinformationen eingegangen. Es handelt sich um Warnungen vor nachfolgenden Artikeln: Haartrockner Super Monica SW - 117; künstliche Trauben und Kirschen, lose und am Zweig aus China; Laserpointer „HI- OUTPUT KEY CHAIN LASER“; faltbares Babyreisebett PRYCA 74004; Spielzeug Ziehhier (Entenfamilie) „BAOLE TOYS“ Nr. 444B; Spielzeug Panda-Bär Plüschtier; Saftzentrifuge „Melissa“ JEC 500; verschiedene Faschingskostümierungen von Yuyao Martin + Sons Toys International Co. Ltd. Interessierte Bürger können die ausführlichen Verbraucherwarnungen im Internet unter www.halle.de > Bürger & Kommune > Virtuelles Rathaus > Verbraucher oder im Ordnungsamt, Am Stadion 5, Zimmer 917, zu den Dienstzeiten einsehen.

Tag der offenen Tür

Am Sonnabend, 20. April, von 10 bis 13 Uhr, stehen die Türen des Konservatoriums in der Lessingstraße 13 für alle Interessenten offen. Eingeladen wird zum Kennenlernen der Instrumente sowie zu Schnupperkursen. Das Programm unter dem Motto „Komm ins Reich der Zauberklänge“ wurde von den jüngsten Schülern vorbereitet. Kostümiert als Feen, Hexen u. a. Fabelwesen zeigen Vorschulkinder, was sie im Eltern-Kind-Kurs sowie im Bereich musikalische Früherziehung/Musikalische Grundausbildung gelernt haben. Vorstellen wollen sich auch junge Pianisten und Gesangsschüler.

Antikes und Gebrauchtes

Am Sonnabend, 20. April, findet von 10 bis 18 Uhr, wieder ein Antik- und Gebrauchtmärkte in der City statt. Zwischen Leipziger Turm und Parkhaus haben dann Freunde von Antikem und Gebrauchtum Gelegenheit, am Hanseer nach einem Liebhaberstück zu suchen - oder es anzubieten. Auf dem Fußgängerweg kann jeder mit eigenem „Sortiment“ mitmachen. Der Veranstalter vergibt ab 7 Uhr die Standplätze. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kinder erhalten einen kleinen Platz kostenfrei.

Besondere Hochzeits-Jubiläen

Das seltene Fest der *Gnadenhochzeit* feiert demnächst ein Ehepaar der Saalestadt. Vor 70 Jahren gaben sich am 30. April **Otto und Cäcilia Zerjeski**, Jacobstraße, das Ja-Wort. Das *Diamantene Ehejubiläum* kann ebenfalls ein Ehepaar der Saalestadt feiern. Vor 60 Jahren gaben sich am 18. April **Erich und Ursula Künzel**, Amsterdamer Straße, das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 20 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag. Ihr 100. Lebensjahr vollendet am 25. April **Ida Richter** im A.-Brehm-Weg. Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 17. April **Lidia Zalts** in der Lange Straße, am 18. April **Erika Sacks** in der Traberstr. und **Marie Hocke** im Johannes Jänicke Haus, am 19. April **Martha Tietz** im DRK Altenpflegeheim „Käthe Kollwitz“, am 21. April **Lisbeth Schubert** in der Venusstr., am 23. April **Emilie Richter** in der Paul Riebeck Stiftung und **Gertrud Schneidewind** im Ammendorfer Weg, am 24. April **Kurt Grünefeldt** in der Salzstr., am 25. April **Ruth Jäschke** in der Gartenstadtstr., am 26. April **Gertrud Hanitzsch** im Burgliebenauer Weg, **Gertrud Cyris** in der Stiftung Hospital, **Herta Förkel** in der Bugenhagenstr. und **Helene Hahn** in der Diesterwegstr., am 27. April **Ella Braun** in der W.-Bredel-Str., am 29. April **Anna Francke** in der Stiftung Hospital, am 30. April **Friedrich Franke** in der Gottesackerstr., **Hedwig Großmann** im Akazienhof, **Charlotte Jorcke** im Pflegeheim Heide-Nord und **Else Schiedt** in der Kreuzerstraße. Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag und erfreut sie mit dem traditionellen Blumenstrauß in den Stadtfarben Weiß und Rot.



Der Mietspiegel kann nur auf Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern angewendet werden. Fotos (2): G. Hensling

Stadt, Wohnungsunternehmen, Haus- und Grundeigentümer und Mieterverein:

Überarbeiteter zweiter Mietspiegel wurde bestätigt

(BOA/sta) Anfang April konnte der Arbeitskreis Mietspiegel einvernehmlich mit dem Halleschen Mieterverein den nunmehr zweiten Mietspiegel der Stadt Halle, unter Federführung des Beigeordneten für Planen und Bauen, Rainer Tepaspe, verabschieden.

Der Arbeitskreis besteht im Wesentlichen aus Vertretern der Stadt, der Wohnungsunternehmen, des Vereines der Haus- und Grundeigentümer, des Mietervereines sowie des Amts- und des Landgerichtes. Auf Basis des Bürgerlichen Gesetzbuches wurde ein qualifizierter Mietspiegel erstellt. Er wird die „Befriedigungsfunktion“ des ersten Mietspiegels von 1998 fortsetzen und Mietern und Vermietern zum gegenseitigen Einvernehmen verhelfen.

Für die Erstellung des zweiten Mietspiegels in Halle wurden in der Zeit von

Oktober bis Dezember 2001 bei einer repräsentativen Wohnungsstichprobe insgesamt 6 083 Datenerhebungen durchgeführt. Beteiligt waren sowohl Mieter als auch Vermieter. Nach sorgfältiger Prüfung der eingegangenen Daten konnten schließlich 3 119 Mietern für den Mietspiegel verwendet werden.

Die Ergebnisse der durchgeführten Erhebung bilden den tatsächlichen Wohnungsmarkt und dessen Entwicklung in den letzten Jahren. Die Durchschnittsmiete ist seit 1998 von 3,48 EUR (6,81 DM) auf 3,75 EUR (7,33 DM) - also um 0,27 EUR (0,52 DM) - gestiegen, wobei die niedrigste Durchschnittsmiete bei 1,86 EUR und die höchste bei 6,51 EUR liegt.

Die Auswirkungen ständig fortgesetzter Sanierungsmaßnahmen in den vergangenen Jahren sind am stärksten im Segment gute Beschaffenheit in den

Wohnungsgrößen unter 40 m² und 40 bis 70 m² zu spüren. Hier fanden die größten Bewegungen statt. Das spiegelt die hohe Nachfrage nach gut sanierten und modern ausgestatteten Altbauwohnungen wider.

Dagegen hält die Nachfrage nach neu gebauten Mietwohnungen nur bei kleinen Wohnungen mit. Dadurch werden hier auch höhere Mieten gezahlt. Der Markt an größeren neu gebauten Wohnungen tendiert jedoch leicht nach unten in der Miethöhe. Wesentlich niedrigere Mieten ergaben sich bei der Erhebung für kleine Wohnungen (unter 40 m² mit einfacher Beschaffenheit bis 0,88 EUR/m² weniger). Dies weist auf eine stark gesunkene Nachfrage hin.

Bei mittleren und großen Wohnungen mit einfacher oder normaler Beschaffenheit unterschiedlicher Ausstattungsmerkmale zeigt sich keine homogene Entwicklung. Die Von-Bis-Spanne der Mietzahlungen hat sich erweitert. Dies lässt vermuten, dass hierbei die Lage der Wohnung bereits in der Miete eine Rolle spielt.

Der Arbeitskreis Mietspiegel hatte sich für diesen Mietspiegel auf die gleiche Systematik wie beim ersten Mietspiegel geeinigt. Daher wurde das Lagekriterium noch nicht gesondert aufgenommen. Hintergrund hierfür ist die derzeitige und künftige Umstrukturierung einiger Stadtteile, die damit völlig neue Qualitäten erhalten können. Heute eine Wohnlagebestimmung festzulegen, wurde aus diesem Grund vom Arbeitskreis abgelehnt.

Nach der neuen Gesetzgebung sind Mietspiegel nach zwei Jahren anzupassen und nach vier Jahren neu zu erstellen.

Der Mietspiegel kann nur auf Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern angewendet werden.

Von der Stadt wird derzeit der Druck des neuen Mietspiegels vorbereitet. Die Mietspiegel-Broschüren erscheinen voraussichtlich noch im April. Interessierte Bürger können ihn dann gegen ein geringes Entgelt bei der Stadt erwerben. Ebenfalls ist eine Abfragemöglichkeit über www.halle.de vorgesehen. Amtsblatt wird über den Zeitpunkt informieren.



An der Aktion „Gesucht wird der stärkste Baum unserer Stadt“ beteiligten sich auch die jüngsten Einwohner der Saalestadt.

Tag des Baumes - Suche nach stärkstem Baum abgeschlossen

Weltweit wird jährlich ein „Tag des Baumes“ begangen. Die Idee wurde als „Arbor Day“ im amerikanischen Bundesstaat Nebraska, einer in der Mitte des 19. Jahrhunderts noch baumlosen Landschaft geboren. Am 10. April 1872, dem ersten offiziellen „Arbor Day“, wurden in Nebraska über eine Million Bäume gepflanzt. In Deutschland wird der „Tag des Baumes“ jedes Jahr am 25. April begangen. Der Baum ist Sinnbild des Wachstums, der Stetigkeit, des Jahreszyklus und des Schutzes und steht als Symbol für die uns umgebende Welt.

Der „Tag des Baumes“ ist Anlass, darauf hinzuweisen, dass durch Verkehrsbelastungen Straßenbäume oft gefährdet sind und durch Bautätigkeiten geschädigt werden. In Halle stehen rund 23 000 Bäume an Straßen, die durch das Grün-

flächenamt betreut werden.

Jährlich pflanzen die Mitarbeiter bis zu 600 Straßenbäume neu und fällen mit Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Halle (Saale) rund 200 kränke Bäume.

Die Anfang des Jahres 2002 gestartete Aktion des Grünflächenamtes „Gesucht wird der stärkste Baum unserer Stadt“, wurde am 31. März abgeschlossen. Insgesamt wurden von 29 Personen 73 Bäume im Stadtgebiet genannt. Die Gesamtauswertung erfolgt im Rahmen der traditionellen Dankeschönveranstaltung im Herbst, zu der alle Einsender gesondert eingeladen werden.

Der von den Bürgern gemeldete stärkste Baum unserer Stadt wird am „Tag des Baumes“ am Donnerstag, 25. April 2002, stellvertretend für alle Bäume geehrt.

Siebenter

Fahrradaktionstag

Zahlreiche Höhepunkte erwarten die Fahrradfans zum siebenten Fahrradaktionstag des städtischen Umweltamtes am 27. April 2002. Zwischen 10 und 15 Uhr werden den großen und kleinen Freunden des Drahtesels jede Menge sportliche Attraktionen auf dem halleschen Marktplatz geboten. Auf die Besten warten wieder tolle Preise. Für ein interessantes Rahmenprogramm hat der Veranstalter gesorgt. So wird bei der Univega-Trial-Show der Deutsche Meister Markus Stahlberg sein Können den Hallensern präsentieren. Der Reideburger Sportverein 1990 e. V. stellt die bisher wenig bekannten Sportarten Radball und Radpolo vor. Die Fahrradartistinnen vom Verein Hallenradsport Mueheln 1951 e. V. werden den Besuchern zeigen, welche Kunststücke auf dem Fahrrad möglich sind. Mitglieder des Halleschen Mountainbike-Sportclub e. V. zeigen auf einem Trialparcour Übungen aus ihrem Trainingsprogramm. Natürlich startet auch in diesem Jahr wieder die traditionelle Fahrradralley, bei der jedoch nicht Schnelligkeit, sondern gute Ortskenntnis und Umweltwissen gefragt sind. Als Preise winken unter anderem ein neues Fahrrad und ein originaler Fahrradhelm vom Team Telekom. Auch bei einem gemeinsam vom Stadtsportbund Halle e. V. und Polizeisportverein durchgeführter Geschicklichkeitsfahrtstest kann jeder selbst aktiv werden. Außerdem gibt es erneut die Möglichkeit zur kostenlosen Codierung von Fahrrädern. Des Weiteren werden auch wieder verschiedene Informationsstände sowie Verkaufsstände für Fahrräder und Zubehör auf dem Marktplatz vertreten sein.

Förderzuwendungen für soziale Arbeit

Das Sozialamt der Stadt Halle (Saale) nimmt bis zum 31. August Anträge auf Förderzuwendungen für Maßnahmen auf dem Gebiet der sozialen Arbeit in der Stadt Halle im Haushaltsjahr 2003 entgegen. Die Antragsformulare sind im Sozialamt, Südpromenade 30, Zimmer 303 und 305, 06120 Halle (Saale), erhältlich.

Sprechzeiten im Gewerbebereich

Damit Bürger im Sachgebiet Gewerbe des Ordnungsamtes kompetente Ansprechpartner besser erreichen, werden in diesem Bereich ab 2. Mai 2002 neue Sprechzeiten eingeführt. Dort können sie dann auch ohne Voranmeldung ihre Anliegen mit dem „richtigen Mann“ bzw. der „richtigen Frau“ beraten. Möglich ist dies dienstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr sowie donnerstags ebenfalls von 9 bis 12 Uhr sowie 13 bis 16 Uhr. Außerhalb dieser Sprechzeiten wird aber auch die Gelegenheit geboten, telefonisch unter 2 21 - 12 32 oder 2 21 - 14 05 einen Termin zu vereinbaren.

Bergzoo lockt zu einem Besuch

Der Zoologische Garten Halle lockt jetzt wieder viele Besucher zu einem Ausflug auf den Reilsberg. Die Kassen in der Reilstraße und in der Seebener Straße sind täglich 9 bis 17 Uhr, sonnabends, sonntags und an Feiertagen von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Eine Stunde nach Kassenschluss schließt der Zoo seine Pforten. Gerade in den nächsten Wochen lohnt sich ein Besuch im halleschen Bergzoo besonders. An den Südhängen des Zoogeländes steht dann der Flieder in voller Blüte.

Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)



HALLE ★ Die Stadt

Herausgeber:

Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin

Verantwortlich: Dr. Dirk Furchert, Amtsleiter des Presse- und Werbeamtes der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)
Tel.: (03 45) 2 21 - 41 20, Fax (03 45) 2 21 - 41 22, Internet: www.halle.de

Redaktion: Heide Lore Staroske (Leitung), Telefon (03 45) 2 21 - 41 23; Hildegard Hänel
E-Mail: amtsblatt@halle.de
Redaktionsschluss: 9. April 2002

Verlag: Köhler KG, Martha-Braultsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: (03 45) 2 02 12 19, 2 03 54 69, 2 03 54 70, 2 03 54 71 Fax: (03 45) 2 02 47 50

Geschäftsführer:

Wolfgang Köhler

Anzeigenleitung: Wolfgang Köhler

Vertrieb: Köhler KG, M.-Braultsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 02 15 51, Fax (03 45) 2 02 15 52, E-Mail: koehler-halle@t-online.de

Druck: Torgau Druck GmbH & Co. KG
Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich.
Auflage: 134 000 Stück.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 6 v. 02.02.2001.
Der Abonnementspreis beträgt jährlich EUR 55,- zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.
Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastensendung, soweit dies technisch möglich ist.



Tagesordnung

der 31. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)
am 24. April 2002

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, 24. April 2002, 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 31. Sitzung zusammen. Die Einwohnerfragestunde vorrangig zu Themen, die auf der Tagesordnung stehen, findet außerhalb der Tagesordnung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

- Tagesordnung - Öffentlicher Teil**
- 01 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten **Beschlüsse** vom 27.03.2002
 - 02 Genehmigung der **Niederschrift** der Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 27.03.2002 (öffentlicher Teil)
 - 03 Wahl des **Beigeordneten für den Geschäftsbereich I**, Zentraler Service Vorlagen-Nr.: III/2002/02258
 - 04 Durchführung der 3. **Halleschen Museumsnacht** und Eintrittspreisregelung ab 2002 Vorlagen-Nr.: III/2001/02015
 - 05 Änderung der **Friedhofssatzung** für den Stadtgottesacker Vorlagen-Nr.: III/2001/01993
 - 06 Bebauungsplan Nr. 105, **Gartenstadt Nietleben**
Änderung des Satzungsbeschlusses vom 23.05.2001 - unwesentliche Erweiterung des Plangebietes nach § 13 BauGB Vorlagen-Nr.: III/2002/02059
 - 07 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 126 **Rudolf-Haym-Straße** 25b-e, 26
- Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes
- Beschluss über den Entwurf und die öffentliche Auslegung Vorlagen-Nr.: III/2002/02100
 - 08 Umlegungsanordnung zum B-Plan 70.1, Wohnungsbau **Halle-Büschdorf, Bierrain/Diemitzer Graben** Vorlagen-Nr.: III/2002/02224
 - 09 Ausbau **Heidering** Vorlagen-Nr.: III/2002/02216
 - 10 **Stadtbau Ost** - Fördergebiete und Förderkriterien für das Programmjahr 2002 in der Stadt Halle (Saale) Vorlagen-Nr.: III/2002/02217
 - 11 Satzung über die Benutzung des **„Häuses der Wohnhilfe“** der Stadt Halle (Saale) Vorlagen-Nr.: III/2002/02218
 - 12 Richtlinie **Alten-WE**
1. Investitionszuschuss Roßbachstraße 75-77
2. Investitionszuschuss Linzer Straße 25 Vorlagen-Nr.: III/2002/02078
 - 13 Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2000 des **Eigenbetriebes für Arbeitsförderung** der Stadt Halle (Saale) - EFA Vorlagen-Nr.: III/2002/02093
 - 14 Neu- bzw. Umbesetzung von **Ausschüssen** des Stadtrates Vorlagen-Nr.: III/2002/02241
 - 15 Neu- bzw. Umbesetzung von **Gremien der städtischen Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetrieben** Vorlagen-Nr.: III/2002/02242
 - 16 Wahl von **Schiedspersonen** Vorlagen-Nr.: III/2002/02233
- Wiedervorlage**
- 17 Antrag des Stadtrates Peter Jeschke, HAL-NEUES FORUM, zur Privatisierung des **Kartenverkaufs** Vorlagen-Nr.: III/2002/02024
 - 18 Antrag des Stadtrates Uwe Heft, PDS,

zur Änderung des **Verkehrsbedienungsfinanzierungsvertrages** (VBFV) i. d. F. v. 21.03.2001 Vorlagen-Nr.: III/2002/02058

- Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 19 Antrag der PDS-Fraktion zur Neu- und Umbesetzung von **Ausschüssen** durch die PDS-Fraktion Vorlagen-Nr.: III/2002/02235
 - 20 Antrag der PDS-Fraktion zur Neubesetzung Stellvertreterin des Verwaltungsrates der **Stadt- und Saalkreis-sparkasse** (SSK) Vorlagen-Nr.: III/2002/02240
 - 21 Antrag der CDU-Fraktion betreffend die Auflösung des Mietvertrages mit den Nutzern der **Reilstraße 78** Vorlagen-Nr.: III/2002/02252
 - 22 Antrag der CDU-Fraktion betreffend die einheitliche Begrenzung der **Zuwendungshöhe** Vorlagen-Nr.: III/2002/02254
 - 23 Antrag der CDU-Fraktion betreffend die **Versicherung für Stadt und Bürger** Vorlagen-Nr.: III/2002/02255
 - 24 Antrag der HAL-Fraktion zur **Sicherheit für Fußgänger** auf dem Weg in das Naherholungsgebiet Heide Vorlagen-Nr.: III/2002/02256
- Anfragen von Stadträten**
- 25 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS, zur Erfüllung des **Verkehrsbedienungsfinanzierungsvertrages** (VBFV) Vorlagen-Nr.: III/2002/02186
 - 26 Anfrage der Stadträtin Marion Krichok, PDS, zum **Grundstück Hasatronie** Vorlagen-Nr.: III/2002/02249
 - 27 Anfrage des Stadtrates Dr. Erwin Bartsch, PDS, zur **Grabstätte von Johann Friedrich Reichardt** Vorlagen-Nr.: III/2002/02251
 - 28 Anfrage der Stadträtin Marion Krichok, PDS, zu **Gebühren und Entgelten** Vorlagen-Nr.: III/2002/02253
 - 29 Anfrage des Stadtrates Mathias Weiland, HAL-Bündnis 90/DIE GRÜNEN, zur Aufarbeitung der **Geschichte der NS-Zwangsarbeiter** Vorlagen-Nr.: III/2002/02257
 - 30 **Mitteilungen**

- Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**
- 01 Genehmigung der **Niederschrift** der Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 27.03.2002 (nichtöffentlicher Teil)
 - 02 Rahmenermächtigung zur **Darlehensaufnahme** Vorlagen-Nr.: III/2002/02178
 - 03 Erwerb der Liegenschaft **Franzigmart** mit Ökoschule und Schullandheim im Rahmen einer gütlichen Einigung Vorlagen-Nr.: III/2001/01985
 - 04 **Dienstaufsichtsbeschwerde** gegen die Oberbürgermeisterin Vorlagen-Nr.: III/2002/02245
 - 05 Aufhebung des Beschlusses des Stadtrates vom 27.03.2002 - Vorhaben **Haupterschließungsstraße Gewerbegebiet Halle-Ost**, Abschnitt Industrie-straße-Dieselstraße, Baulos 4, Straßenbau und Neufassung des Beschlusses Vorlagen-Nr.: III/2002/02259
 - 06 **Anträge** von Fraktionen und Stadträten
 - 07 **Anfragen** von Stadträten
 - 08 **Mitteilungen**

Bernhard Bönisch,
Vorsitzender des Stadtrates
Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Stadtteilkonferenzen gehen in die zweite Runde

(BB/hei) Bevor Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler ab 18. April 2002 zum zweiten Mal die einzelnen Stadtteile Halles aufsuchen wird, um mit den Bürgern vor Ort über konkrete Probleme zu diskutieren, hat sie eine Bilanz der ersten Runde der Stadtteilkonferenzen gezogen.

Deren Auftakt bildete im Januar 2001 die Stadtteilkonferenz in Diemitz/Dautzsch/Freimfelder Straße. Von den Wünschen und Anregungen der Bürger, die während der Stadtteilkonferenz zur Sprache kamen, konnte Folgendes seitens der Stadtverwaltung umgesetzt werden: In der **Berliner Straße**, Höhe Penny-Markt, wurde ein Fußgängerüberweg eingerichtet. Eine erste Prüfung hatte zwar ergeben, dass die Querungszahlen nicht für Einrichtung eines Fußgängerüberweges ausreichen. Im Bemühen, den Bürgerwunsch zu berücksichtigen, wurde der Fußgängerüberweg dennoch eingerichtet. Auf Wunsch der Bürger wurden auch zwei **Hundetoiletten** aufgestellt. Weiterhin wurden „**Tempo-30-Schilder**“ und Schilder „**Achtung Schule**“ aufgestellt. Auf dem Schulhof der Grundschule Diemitz/Freimfelde wurden zwei Bäume, entlang der Berliner Straße zwei Linden und neun Pappeln gepflanzt.

Die HAVAG hat den von den Bürgern gewünschten **Fahrkartenaufstellplatz** in der **Gothaer Straße** haben Anfang April die neun Auszubildenden des 1. bis 3. Lehrjahres aus dem Grünflächenamt begonnen. Die künftigen Facharbeiter für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau haben zunächst die Flächen eingemessen und arbeiten nun an der Umsetzung. Dazu gehören neben Wege- und Sandkastenbau der Einbau diverser Spielgeräte sowie Pflanzarbeiten und Rasensaat. Bei der Konzeption dieses Spielplatzes, in die die Kinder der Grundschule „Diemitz/Freimfelde“ einbezogen waren, wurde an alle Altersgruppen gedacht. Ein Budelkasten, der mit Findlingen und geschälten Baumstämmen umgeben wird, entsteht ebenso wie zwei mit Holzpalisaden umfasste Fallschutzkiesflächen für ein Drehrassell und eine Hip-Hop-Wippe. Für die „Großen“ sollen drei Satellitenwiegen und zwei Lümmelbänke zum „Herumhängen“ einladen. Zusätzlich werden drei Anlehnbügel für Fahrräder sowie drei Abfallbehälter installiert. Für die Erwachsenen stehen zwei Lehnbank zum Ausruhen unter den noch zu pflanzenden acht Großbäumen zur Verfügung. Ursprünglich waren 200.000 DM

für die Errichtung des Spielplatzes eingeplant. In Anbetracht der kritischen Haushaltslage hat das Grünflächenamt nach kostengünstigeren Realisierungsmöglichkeiten gesucht. Der Spielplatz wird nun im Rahmen einer Lehrlingsbaustelle in einen etwas verringerten Umfang realisiert. Für die Beschaffung der Spielgeräte wendet die Stadt Halle finanzielle Mittel in Höhe von 18 000 Euro auf. Im **Wohngebiet Diemitz/Dautzsch/Freimfelder Straße** wurden außerdem verschiedene Wege vom Grünwuchs befreit (z. B. Otto-Stomps-Str. zwischen Fritz-Hoffmann-Str. und Tiefbau e. G.). Die unterschiedlichen **Schreibweisen der Etkar-André-Straße** an Straßenschild, Haltestelle und am Dach des Wartehäuschens wurden verändert.

Das städtische Ordnungsamt führt mittlerweile **regelmäßige Kontrollen** zur Einhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit in Diemitz und Dautzsch durch. Bei Kontrollen der Anliegerpflichten in der Delitzscher Straße wurden 24 Ermahnungen für Fehlverhalten ausgesprochen. 17 Mängel wurden sofort beseitigt. Acht Geschäftsführer wurden wegen ungenehmigter Werbung ermahnt, sieben Aufsteller daraufhin sofort beseitigt. Außerdem wurden vom Ordnungsamt etliche Gespräche wegen verschmutzter Telefonzellen und Wartehäuschens geführt. Ein großes Problem, der **Ausbau der Berliner Straße**, konnte bisher nur zum Teil in Angriff genommen werden. So wurden vorerst die Schlaglöcher in der Straßendecke großflächig beseitigt. Der gewünschte Seitenstreifen in der Reideburger Landstraße zwischen Fritz-Hoffmann-Straße (Friedhof) und Teppich-Domäne wurde durch den Bauhof mit Splitt und Schotter aufgefüllt. Eine Tonnagebegrenzung, wie sie von den Bürgern gefordert worden war, ist in der Walther-Rathenau-Straße verkehrstechnisch nicht möglich. Da bereits das Verkehrsschild „Einfahrt nur für Anlieger“ steht, entfällt eine Tonnagebegrenzung. Die Stadtverwaltung hat daher in einem Brief die Polizei um Kontrolle der Einfahrt gebeten. Trotz intensiver Bemühungen und der Bereitschaft der DSM, ein **Wartehäuschen in der Apoldaer Straße** aufzustellen, konnte dies nicht umgesetzt werden. Nachdem ein Standort gefunden und bereits ein Bauantrag gestellt worden waren, hat sich ein Anwohner über die Aufstellung des Wartehäuschens beschwert. Ein anderer Standort konnte in mehreren Vor-Ort-Begehungen nicht gefunden werden.

Die **Plöbnitzer Straße** kann nicht für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Als erschlossene Straße soll sie dem Gemeindegebrauch uneingeschränkt zur Verfügung stehen. Die Fortführung des Weges Reideburger Straße in Richtung Bierrain ist im Rahmen der Radroute Innenstadt-Reideburg vorgesehen und voraussichtlich 2005 zu realisieren. Eine geeignete **Aufenthaltsfläche für Jugendliche** konnte bislang noch nicht gefunden werden. Bei städtischen Flächen (z. B. Teil der Grünfläche an der Grundschule „Diemitz/Freimfelde“) gab es Beschwerden der Anwohner. Andere Flächen gehören nicht der Stadt. Im Moment wird geprüft, ob ein „Lungerpunkt“ auf der Fläche in der Helmut-von-Gerlach-Straße errichtet werden kann.

Neben dem bereits aktiven Bürgerverein Diemitz e. V. gründeten auf Anregung der Oberbürgermeisterin einige aktive Bürger nach der Stadtteilkonferenz die „Dautzcher Wohngemeinschaft“. Das Bürgerbüro hat die **Gründung der „Dautzcher Wohngemeinschaft“** mit begleitet und steht seitdem mit den Mitgliedern in engem Kontakt. Nach der Gründung haben das Bürgerbüro, verschiedene städtische Ämter und der Bürgerverein eine gemeinsame Begehung des Stadtteiles unternommen. Erste Wünsche konnten bereits kurz darauf realisiert werden. So wurden am Karl-Liebke-Platz Borden gesetzt und Einläufe erneuert. Außerdem wurden die von dem Bürgerverein benannten großen Schlaglöcher durch das Tiefbauamt beseitigt.

Die „Dautzcher Wohngemeinschaft“ führt eine monatliche Seniorenveranstaltung durch. In Kürze soll auch eine Jugendsprechstunde stattfinden. Im Jahresverlauf organisieren die „Dautzcher“ ihr Frühlings- und Herbstfest sowie eine Jahresabschlussfeier. Zusammen mit dem Bürgerverein Diemitz wurde ein Osterfeuer organisiert.

Der Initiative der „Dautzcher Wohngemeinschaft“ ist auch zu verdanken, dass es erstmals in diesem Jahr wieder ein **Wahlbüro auf dem Dautzsch** gibt. Um dies zu ermöglichen, hat der Bürgerverein selbst Wahlhelfer zur Verfügung gestellt. Die Auswertung hat gezeigt, dass eine enge Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Stadtverwaltung sehr fruchtbar ist. Viele Mängel konnten schon beseitigt und Bürgerwünschen entsprochen werden. Gleichwohl bleibt noch viel zu tun. Daher soll die Serie der Stadtteilkonferenzen zur gemeinsamen Suche nach Lösungen fortgesetzt werden.

Informationstag

Am Sonnabend, 20. April, sind interessierte Jugendliche und ihre Eltern in der Gutjahr-Schule, Gutjahrstraße 1, willkommen. Von 9.30 bis 12 Uhr haben Schüler, die in diesem Jahr die zehnte Klasse einer Realschule oder eines Gymnasiums beenden Gelegenheit, sich zu den interessanten Ausbildungsmöglichkeiten an der BbS II zu informieren. Am Fachgymnasium Technik (Informations-, Bau-, Elektro- und Metalltechnik) kann das allgemeine Abitur mit beruflicher Grundbildung abgelegt werden. Den Abschluss der Fachhochschulreife bietet die zweijährige Ausbildung an der Fachoberschule Bautechnik. Jugendliche mit Berufsabschluss haben die Wahl zwischen der einjährigen Fachoberschule und der zweijährigen Technikerausbildung an der Fachschule. Informationen unter Tel. 29 20 90 oder www.gutjahrshule.de.

Ausstellung

Am Sonnabend, 27. April, 15 Uhr, wird in der Tagesstätte für Menschen mit seelischen Behinderungen, Röpziger Straße 18, eine Ausstellung von Gudrun Hensling eröffnet. Unter dem Titel „Halle-Impressionen“ verdeutlicht sie die Vielfalt und Buntheit städtischen Lebens, spannt den Bogen von Architektur und Sehenswürdigkeiten bis hin zu den Orten, wohin es Hallenser zu Entspannung, Erholung oder einfach zum Genießen führt. Die Ausstellung ist bis Ende Juli zu besichtigen. Gudrun Hensling, 1941 in Dresden geboren, hat 1961-65 am Institut für Denkmalpflege Dresden, von 1969-76 als Leiterin eines Fotoateliers in Neustadt und von 1978-94 an der MLU gearbeitet. In dieser Zeit war sie auch als freie Mitarbeiterin beim Fernsehen und als Filmfotografin tätig. Seit 1994 ist sie die Stadtfotografin der Stadt Halle.

Kinderchorfestival

Halle ist vom 2. bis 5. Mai wieder Gastgeberstadt für das 23. Internationale Kinderchorfestival „Fröhlich sein und singen“. Ort der festlichen Eröffnung ist am Donnerstag, 2. Mai, 19.30 Uhr, die Konzerthalle Ulrichskirche. Insgesamt 534 Kinder und Jugendliche aus aller Herren Länder haben sich für das einzige deutsche Chortreffen angemeldet, das jedes Jahr stattfindet. Es wird durch die Stadt Halle gefördert. Zu den Teilnehmern gehören erstmals Chöre aus China und Mazedonien. Hallesche Bürger, die Gastgeber für die Kinder und Jugendlichen sein möchten, können sich noch im Organisationsbüro in der Silberthaler Straße 5a unter Telefon 7 80 80 00, 7 75 71 03 melden.

Der Kartenvorverkauf findet in der Konzerthalle Ulrichskirche und in der Tourist-Information statt.

Anzeigen

Bewegung und Ernährung

Die AOK hilft gesund zu bleiben

Halle. „Bewegungsmangel und falsche Ernährung sind in unserer Gesellschaft zu einem großen Problem geworden. Anlässlich des Weltgesundheitstages am 7. April lohnt es sich einmal mehr, darüber nachzudenken“, so Dietrich Brock, Leiter der AOK-Niederlassung Halle/Süd. Am 9. April drehte sich in der AOK-Niederlassung, Robert-Franz-Ring 16 alles um Bewegung und die gesunde Ernährung. Hier konnte sich jeder Besucher über verschiedene Angebote aktiv informieren. Von A wie Abnehmen mit Genuss bis hin zu P wie PowerKids reichte das umfangreiche Angebot. Jeder Besucher konnte sein Kör-

perfett und seinen Blutdruck messen lassen. Auch die Bewegung kam an diesem Tag nicht zu kurz. So konnte zum Beispiel mit dem Aktivball die Muskelgruppe der Arme und Schultern trainiert werden. Außerdem standen noch das Spiel der großen Bewegungsspaß „Balanco“ und die „Dancing Mat“ - der Tanzspaß für die ganze Familie zur Verfügung. Diese Artikel gab es auch beim Gesundheits-Quiz zu gewinnen. Die Vergabe der Gewinner-Preise findet am 26. April 2002 statt. Mehr Infos: Tel. 0345/77779-24 oder -29, Team Gesundheitsberater oder unter www.aok-info.de.

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:

Bruckdorf, Uniring/Gr. Steinstraße, Lafontainestraße, Dörlau (Siedlung Waldstraße)

Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle, Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

Schulen Dr. W. Blindow
06108 Halle • August-Bebel-Str. 27

Ausbild. • Kosmetikerin/ist
• Touristikassistent/in
• Informatikassistent
• Wirtschaftsassistent/in
Fortbildung • Betriebswirt/in

staatlich anerkannt
Wahlheim schulgeldfrei

• Hotelbetriebswirt/in

Tel. 03 45/6 88 77-0 • Fax -22
www.blindow-schulen.de

NEU IN HALLE!

KREATIV - Werkstatt für Kinder
KREATIV - Kindertagesstätte
KREATIV - Kurse für Erwachsene

Unsere Öffnungszeiten für Sie:
Montag - Freitag 6 bis 20 Uhr

Philipp-Müller-Str. 78 a • 06110 Halle (Saale)
Fon: 0345 - 6 14 19 94

Ich helfe Damen und Herren, die ernsthaft ihr Gewicht um 5 bis 20 kg oder mehr reduzieren oder aufbauen möchten, mit persönlicher Betreuung. Sroveleit, Tel. 03 45 / 6 78 43 37

Canon

Analog- u. Digitalkopierer
Schwarz/weiß oder Vollfarbe

Normalpapier-Telefaxgeräte
auf Bubble-Jet- oder Laserbasis

Laser- u. Bubble-Jet-Drucker

Digitalkameras, Scanner

(03 45) 5 12 69 53

Service & Verkauf
Verbrauchsmaterial

BBS Büromaschinen-Service GmbH
Berlin
Niederlassung Halle
Hordorfer Straße 1
06112 Halle

Beschlussübersicht der 30. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 27. März 2002

Öffentliche Beschlüsse

Straßenbahnlickenschluss Brandbergweg/Umgestaltung Hubertusplatz
Vorlagen-Nr.: III/2001/01944
Beschluss des Stadtrates vom 16.02.2000 (Beschluss-Nr. III/2000/00449) über die Landesinitiative **URBAN 21** Halle-Neustadt, Stadtteilzentrum
Vorlagen-Nr.: III/2001/01957
Beschluss über den Beginn vorbereitender Untersuchungen zur Sanierung nach § 141 Abs. 3 BauGB für das Gebiet **Stadtteilzentrum Neustadt**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01959
Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 9 **Gartenstadt Nietleben**
Vorlagen-Nr.: III/2001/02008
Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 10 **Röntgenstraße**, Städtisches Krankenhaus Martha-Maria
Vorlagen-Nr.: III/2001/02009
Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 11 **Lettin - Weißbuchenweg**
Vorlagen-Nr.: III/2001/02010
Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 12 **Dölauer Heide**, Koppelweg
Vorlagen-Nr.: III/2001/02011
Neubau **Vofstraße**
Vorlagen-Nr.: III/2002/02125
Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) in modifizierter Form zum Gutachten der **Verflechtungsbeziehungen** zwischen den kreisfreien Städten Magdeburg, Halle und Dessau und deren Umlandgemeinden
Vorlagen-Nr.: III/2002/02174
Bestellung von zwei Wahlbeamten für den Vorstand der **Paul-Riebeck-Stiftung** zu Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2002/02206
Umsetzung der Machbarkeitsstudie für die geplante Errichtung eines Forschungs-

verfügungsbau (TGZ III) im Wissenschafts- und Innovationspark Halle
Vorlagen-Nr.: III/2002/02134
Entwicklung Industriepark **Halle-Am-mendorf/Elektro-Thermit Halle**
Vorlagen-Nr.: III/2002/02179

Nichtöffentliche Beschlüsse

Bestellung des Chefarztes für das **Psychi-atrische Krankenhaus** Halle (Saale) ab 07.2002
Vorlagen-Nr.: III/2001/02017
Verlängerung der bestehenden Genehmigungen/Betreiberträge im **Ret-tungsdienst** für den Zeitraum vom 01.05. bis 31.12.2002
Vorlagen-Nr.: III/2002/02095
Verkauf von Teilflächen aus einem kom-munalen Grundstück im Rahmen der städ-tebaulichen Entwicklungsmaßnahme **„Heide-Süd“**, hier: Wohnbebauung Teil-bebauungsplan Nr. 32.8
Vorlagen-Nr.: III/2002/02150
Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Oberbürgermeisterin
Vorlagen-Nr.: III/2002/02197
Vergleich mit der **„Erste Kreativitäts-schule Sachsen-Anhalt e. V.“**
Vorlagen-Nr.: III/2002/02180
Vorhaben **Haupterschließungsstraße** Gewerbegebiete Halle-Ost, Abschnitt In-dustriestraße-Dieselstraße, Baulos 4, Stra-ßenbau
Vorlagen-Nr.: III/2002/02181

Zurückgestellte Beschlussvorlagen

Beschluss zur Aufstellung und zur öf-fentlichen Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 117 Halle-Trotha, **SB-Warenhaus Magdeburger Chaussee**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01767
Änderungsverfahren zum Flächennut-zungsplan der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 7, Sondergebiet mit der Zweckbestim-mung „**Großflächiger Einzelhandel**“ in Trotha zwischen Magdeburger Chaussee

und Brachwitzer Straße
Vorlagen-Nr.: III/2001/01765

Beschlossene Anträge aus der Wiedervorlage

Antrag des Stadtrates Wolfgang Kupke, CDU, in modifizierter Form betreffend das **Fahnenmonument** am Hansering
Vorlagen-Nr.: III/2001/01903
Antrag der CDU-Fraktion in modifizierter Form zur **Parkplatzsituation um den Hallmarkt**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01963

Zurückgestellte und abgelehnte Anträge aus der Wiedervorlage

Antrag von Stadträtinnen und Stadträten der HAL-Fraktion zur **Entsorgung des Hundekots** in der Stadt Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2001/01526
z u r ü c k g e s t e l l t
Antrag von Stadträten der HAL-Fraktion zur Entfernung ständiger **Werbeaufstel-ler**
Vorlagen-Nr.: III/2001/01532
a b g e l e h n t

Beschlossene Anträge von Fraktionen und Stadträten

Antrag des Stadtrates Wolfgang Kupke, CDU, betreffend die Nutzung der Gerüste an der **Marktkirche** zu Werbezwecken
Vorlagen-Nr.: III/2002/02187

Verwiesene und erledigte Anträge von Fraktionen und Stadträten

Antrag des Stadtrates Klaus Müller, PDS, zum **Stadtratsinformationssystem** (Do-kumentenserver)
Vorlagen-Nr.: III/2002/02184
v e r w i e s e n in den Hauptausschuss
Antrag der CDU-Fraktion betreffend die Aufnahme eines Verkehrsprojektes in den **Bundesverkehrswegeplan**
Vorlagen-Nr.: III/2002/02190
e r l e d i g t
Antrag des Stadtrates Thomas Goden-rath, betreffend die Mitgliedschaft der Stadt im Verein - **Hallesche Jugend-**

werkstätten „Frohe Zukunft“ e. V. -
Vorlagen-Nr.: III/2002/02192
v e r w i e s e n in den Jugendhilfeaus-schuss und in den Ausschuss für Finan-zen und städtische Beteiligungsverwal-tung

Öffentliche Anfragen von Stadträten

Anfrage der Stadträtinnen Dr. Ulrike Wünscher, CDU, und Dr. Annegret Bergner, CDU, betreffend das **Philhar-monische Staatsorchester**
Vorlagen-Nr.: III/2002/02183
b e a n t w o r t e t
Anfrage des Stadtrates Klaus Müller, PDS, zu **Telearbeitsplätzen**
Vorlagen-Nr.: III/2002/02185
b e a n t w o r t e t
Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS, zur Erfüllung des **Verkehrsbedienungs-finanzierungsvertrages** (VBFV)
Vorlagen-Nr.: III/2002/02186
wird in der Stadtratstagung im April b e a n t w o r t e t
Anfrage des Stadtrates Thomas Goden-rath, CDU, betreffend die „**Flächenhaf-te Verkehrsberuhigung**“ in der Stadt Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: III/2002/02194
b e a n t w o r t e t
Anfrage des Stadtrates Thomas Goden-rath, CDU, betreffend die Anwendung des **BSHG**
Vorlagen-Nr.: III/2002/02195
b e a n t w o r t e t
Anfrage der SPD-Fraktion zu **Kosten** und Leistungen der kommunalen **Friedhöfe**
Vorlagen-Nr.: III/2002/02198
b e a n t w o r t e t
Anfrage der Stadträtin Katharina Breder-low, SPD, zu **Parksondergenehmigun-gen**
Vorlagen-Nr.: III/2002/02199
b e a n t w o r t e t
Anfrage der SPD-Fraktion zur Sanierung

des ehemaligen Geländes der **Stadtwirt-schaft am Südpark**
Vorlagen-Nr.: III/2002/02200
b e a n t w o r t e t

Anfrage des Stadtrates Mathias Weiland, HAL - Bündnis 90/DIE GRÜNEN, zur **Trinkwasserversorgung** der Stadt Halle
Vorlagen-Nr.: III/2002/02201
b e a n t w o r t e t

Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haer-ting, HAL-Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, zum **Amtsblatt**

Vorlagen-Nr.: III/2002/02202
b e a n t w o r t e t

Anfrage der Stadträtin Isa Weiß, CDU, betreffend die Neustrukturierung des **Gebäudemanagements**

Vorlagen-Nr.: III/2002/02203
b e a n t w o r t e t

Anfrage der Stadträtin Isa Weiß, CDU, zu einer Anfrage im Rahmen der 26. Stadtratssitzung betreffend die künftige **Dezernatsstruktur**
Vorlagen-Nr.: III/2002/02205
b e a n t w o r t e t

Anfrage der SPD-Fraktion zum Stand der Planung und Umsetzung des **Elster-Radweges** zwischen den Städten Halle und Leipzig
Vorlagen-Nr.: III/2002/02209
b e a n t w o r t e t

Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM, zu **Asylbewer-bern und Aussiedlern** in Halle
Vorlagen-Nr.: III/2002/02210
b e a n t w o r t e t

Nichtöffentliche Anfragen von Stadträten

Anfrage der Stadträtin Isa Weiß, CDU, zum Stand der Errichtung einer **Müllver-brennungsanlage**
Vorlagen-Nr.: III/2002/02207
b e a n t w o r t e t

Bernhard Bönißch
Vorsitzender des Stadtrates

Ausschusssitzungen

Rechnungsprüfungsausschuss

Die nächste Sitzung des Rechnungsprü-fungsausschusses findet am **Dienstag, 23. April 2002, 17 Uhr**, im Stadthaus, (Wappensaal), Marktplatz 2, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Bestätigung der Niederschrift der Sit-zung des Rechnungsprüfungsaus-schusses vom 07.03.2002
 - 02 Anschlussförderung und Entlas-tungsempfehlung zum Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2000
 - 03 Anfragen, Anträge und Mitteilungen
- Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**
- 01 Anfragen, Anträge und Mitteilungen
- Andreas Spitzke,**
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Krankenhauseusschuss

Die nächste Sitzung des Krankenhau-sausschusses des Psychiatrischen Kran-kenhauses Halle (Saale) findet am **Mitt-woch, 24. April 2002, 12 Uhr**, im Rat-haus, Zimmer 107, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Protokollkontrolle
 - 02 Anträge, Anfragen, Mitteilungen
- Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**
- 01 Protokollkontrolle
 - 02 Information der Krankenhausleitung über den Geschäftsverlauf per 31.03.2002 (mündlicher Bericht der Krankenhausleitung)
 - 03 Antrag der FDP-Fraktion zum Ver-kauf des Psychiatrischen Kranken-hauses Halle (Saale)
 - 04 Personalien
 - 05 Anträge, Anfragen, Mitteilungen
- Dagmar Szabados**
Vorsitzende

Vergabeausschuss

Die öffentlich/nichtöffentliche 62. Sit-zung des Ausschusses für städtische Bau-angelegenheiten und Vergaben (Verga-beausschuss) findet am **Donnerstag, 25. April 2002, 16.30 Uhr**, im Zimmer 354 (Ratshof), 06100 Halle (Saale), Marktplatz 1, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Behandlung der vorliegenden Be-

schlussvorlagen

- 03.1 Nachwahl eines Stellvertreters
 - 04 Anträge von Fraktionen und Stadträ-ten
 - 05 Anfragen von Stadträten
 - 06 Mitteilungen
- Tagesordnung -Nichtöffentlicher Teil**
- 01 Feststellung der Tagesordnung
 - 02 Genehmigung der Niederschrift
 - 03 Behandlung der vorliegenden Be-schlussvorlagen
 - 03.1 Vergabe nach VOL, AWF 01/2002
Machbarkeitsstudie zur Entwicklung eines Technologie-, Industrie- und Bildungsparks auf dem Gelände des Werkes 1 von Bombardier
 - 03.2 Vergabe nach VOL, KA/Hä 01/2002
Bereitstellung und Aufbau einer Büh-ne in der Galgenbergschlucht
 - 03.3 Vergabe nach VOL, SCHVA 01/2002
Schülerbeförderung behinderter Kin-der 1. August 2002 bis 7. Juli 2004
 - 03.4 Vergabe nach VOL, SCHVA 02/2002
Schülerbeförderung behinderter Kin-der 1. August 2002 bis 7. Juli 2004
 - 03.5 Vergabe nach VOL, OA 02/2002
Los 1 bis Los 4
Abschleppen und Verwahren von Fahrzeugen im Rahmen der Gefah-renabwehr oder bei Ersatz- und Zwangsmaßnahmen sowie bei Ver-stößen gegen Straßenverkehrsrecht-liche Vorschriften
 - 03.6 Vergabe nach VOL, OA 03/2002
Los 1 bis Los 4
Sozialbestattungen Feuerbestattun-gen/Erdbestattungen
 - 03.7 Vergabe nach VOL, ABKR 02/2002
Lieferung von 1 Stück Notarzt-Ein-satz-Fahrzeug nach DIN 75 079 Teil 1 und 2
Los 1: Grundfahrgestell
Los 2: Ausbau
 - 03.8 Vergabe nach VOL, ABKR 03/2002
Lieferung von 2 Stück Rettungs-Transport-Wagen nach EN 1789: 1999 Typ C-Kofferaufbau Los 1: Grundfahrgestell, Los 2: Kofferauf-bau als RTW
Vorlage durch Amt f. Brand-, Kata-strophenschutz und Rettungsdienst
 - 03.9 Vergabe nach VOB - Nachtrag - HBA 11/2001 Los 1, Berufsfeuer-wehr Halle-Neustadt
Lieferung, Montage und Einrichtung

- einer Einsatzleitzentrale, Informati-ons- und Kommunikationstechnik
- 03.10 Vergabe nach VOB, HBA 31/2002
Los 3, BBS I - Metall/Elektrotechnik Haus A-C, Trockenbauarbeiten
- 03.11 Vergabe nach VOB, HBA 31/2002
Los 4 BBS I-Metall/Elektrotechnik Haus A-C, Heizung-Lüftung-Sanitär
- 03.12 Vergabe nach VOB, HBA 31/2002
Los 12 BBS I-Metall/Elektrotechnik Haus A-C, Metallbauarbeiten
- 03.13 Vergabe nach VOB, TBA 01/2002
Los 1 Sanierung der Elisabethbrücke (BW 22) und der Schleusenbrücken (BW 16 und 18) im Zuge der B 80 (Nordbrücken), Los 1 Elisabethbrücke BW 22
- 03.14 Vergabe nach VOB, TBA 01/2002
Los 2 Sanierung der Elisabethbrücke (BW 22) und der Schleusenbrücken (BW 16 und 18) im Zuge der B 80 (Nordbrücken), Los 2 Schleusenbrük-ken BW 16 und 18
- 03.15 Vergabe nach VOB, TBA 02/2002
Umgestaltung Glauchaer Platz, nörd-licher Teil, Baulos 1: Straßenbau, Baulos 2: Verkehrstechnische Aus-rüstung, Baulos 3: Garten- und Land-schaftsbau
- 03.16 Vergabe nach VOB, TBA 13/2002
Kleine Ulrichstraße
- 04 Anträge v. Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Mitteilungen

Andreas Strauch,
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Sportausschuss

Die 27. Sitzung des Sportausschusses findet am **Dienstag, 30. April 2002, 17 Uhr**, im Stadthaus, (Kleiner Saal), Marktplatz 2, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Bestätigung der Niederschrift der 26. Ausschusssitzung vom 26.03.2002 - öffentlicher Teil
- 02 Auswertung des Sportforums 2002
- 03 Bäderstatistik 2002
- 04 Vereins- und Sportartenentwicklung per 31.12.2001
- 05 Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Bestätigung der Niederschrift der 26. Ausschusssitzung vom 26.03.2002 -

nichtöffentlicher Teil

- 02 Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Milad El-Khalil,
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Jugendhilfeausschuss

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeaus-schusses findet am **Donnerstag, 2. Mai 2002, 16 Uhr**, im Amt für Kinder, Jugend und Familie, Konferenzraum, Schopen-hauerstraße 4, statt.
Zu Beginn ist 16 Uhr die Kinder- und Jugendsprechstunde, in deren unmittel-baren Anschluss die Sitzung beginnt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Protokollkontrolle
- 02 Bericht zur Umsetzung der Be-schlussvorlage Aktionsplan für Tole-ranz und Demokratie „Handlungs-konzept“
- 03 Beschlussvorlage: Nutzungsverein-barung für Horte
- 04 Diskussion zur Haushaltskonsolidie-rung. Umsetzung der Haushaltssat-zung, Gebührensatzung im Bereich der Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale)
- 05 Mitteilungen, Beratung von Anfra-gen, Anregungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Protokollkontrolle
- 02 Antrag des Stadtrates Thomas Godenrath betreff. die Mitgliedschaft der Stadt im Verein - Hall. Jugendwerk-stätten „Frohe Zukunft“ e. V.
- 03 Mitteilungen, Beratung von Anfra-gen, Anregungen

Hanna Haupt,
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Sozial- und Gesundheitsausschuss

Die nächste Sitzung des Sozial- und Ge-sundheitsausschusses findet am **Diens-tag, 7. Mai 2002, 16.30 Uhr**, im Rathaus, Raum 107, Marktplatz 1, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Protokollkontrolle
- 02 Einsatz von Frühdefibrilatoren „Kampf dem plötzlichen Herztod“
Berichterst.: Dr. Eberhard Wilhelms

03 Stellungnahme zur überörtlichen Prü-fung der Stadt Halle (Saale) mit dem Schwerpunkt ausgewählte Maßnah-men der Sozialhilfe durch den Lan-desrechnungshof

04 Mitteilungen, Beratung von Anfra-gen, Anregungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Protokollkontrolle
- 02 Beschlussvorlage: Abschluss einer Vereinbarung mit dem „Humanisti-schen Regionalverband e. V.“ zur Finanzierung der sozialen Schuldner-beratung.
Berichterst.: Dr. Christine Radig
- 03 Beschlussvorlage Fördermittel 2002 für Träger und Projekte der sozialen Arbeit Teil I/2002. Nachtrag zum Pro-jekt zur Beratung für Hörgeschädig-te. Berichterst.: Dr. Christine Radig
- 04 Mitteilungen, Beantwortungen von Anfragen, Anregungen

gez. Wolfgang Kupke,
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin

Bildungsausschuss

Die nächste Sitzung des Bildungsaus-schusses findet am **Mittwoch, 8. Mai 2002, 17 Uhr**, im Schulverwaltungsamt, Raum 316, Kaulenberg 4, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 03.04.2002
- 03 Wahl eines/einer stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Bildungsaus-schuss
- 04 Informat. üb. die Ergebnisse der Auf-nahme an weiterführenden Schulen - Gymnasien, Gesamtschulen
verantw.: Schulverwaltungsamt
- 05 Information über den Stand der Vor-bereitung der Fusion Sekundarschule Frohe Zukunft/Trotha zum 01.08.02
verantw.: Schulverwaltungsamt
- 06 Kurzinformation über Entscheidung Vergabeausschuss zur Schülerbeför-derung behinderter Kinder
verantw.: Schulverwaltungsamt
- 07 a) Anträge, b) Mitteilungen, c) Anfragen, d) Anregungen

Prof. Dr. S. Kiel,
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler,
Oberbürgermeisterin



Leitlinien zur Marktplatzgestaltung

Neue und alte Architektur erlebnisreich verbinden

(SPA/rst) Die Bebauung am Marktplatz hat in der Geschichte der Stadt Halle viele Veränderungen erfahren. Teilweise sind sie nur schwer erkennbar, teilweise mit schmerzlichen Erinnerungen verbunden.

Das Dezernat Planen und Bauen unter Leitung von Rainer Tepaspe, aber auch das Stadtplanungsamt und die Abteilung Verkehrsplanung unter Leitung von Dr. Elisabeth Merk haben in den vergangenen Monaten Leitlinien zur Gestaltung des Marktplatzes erarbeitet, um die grundsätzlichen Bedingungen, die es bei der Umgestaltung zu berücksichtigen gilt, zu definieren. Dazu wurden Analysen der Bestandssituation unter Berücksichtigung vieler Einzelaspekte, wie z. B. der geschichtlichen Bedeutung, der heutigen Nutzungsanforderungen, der Wünsche der Bürger aus den Diskussionen der vergangenen Jahre und der städtebaulichen Gegebenheiten, erstellt.

Die städtebauliche Zielstellung zur Bebauung am Marktplatz ist, behutsam die störenden Lücken zu schließen, ohne dabei das Bild des halleischen Marktes wesentlich zu beeinträchtigen. Auf diesen Grundlagen sind vier grundsätzliche Entscheidungen zu treffen: **Erstens zu den Raumkanten**, d. h. zur Begrenzung des Platzes. Dabei stehen drei historische Standorte im Vordergrund: die Alte Waage, deren Bauflucht durch den Neubau des Kaufhofs aufgenommen wird, das Alte Rathaus und die Alte Börse. Die Stadtplaner haben Vorschläge erarbeitet, die Raumkanten der Alten Börse z. B. durch Baumgruppen hervorzuheben. Nach städtischen Vorstellungen sollen zum Ende der Fertigstellung des neuen Kaufhofes in der Nord-Ost-Ecke des Marktes archaische Grabungen auf dem Areal des Alten Rathauses durchgeführt werden. Die dabei freigelegten Funde sollen für die Öffentlichkeit dauerhaft sichtbar und zugänglich gemacht werden. Eine durchsichtige begehbare Glasplatte über der Ausgrabungsfläche könnten die archaischen Kostbarkeiten in besonderer Weise in den Blickpunkt der Hallenser und ihrer Besucher rücken ggf. zugänglich als Pavillon.

Zweitens wird im Rahmen der Umgestaltung auch die Frage Abriss des **Umbaus am Roten Turm** zu lösen sein. Der Rückbau des südlich des Roten Turmes verlaufenden Diagonal-Gleises würde im Rahmen der Neugestaltung des Marktplatzes auch die Sanierung der Turmumbauung ermöglichen. Die neue Gleisführung ermöglicht vereinfachte Umsteigebeziehungen und die zusammenhängende Nutzung des Platzbereiches vor der Marktkirche. So sollen die Haltestellen behindertengerecht ausgebaut werden und Fahrgastunterstände, wie beispielsweise auf dem Hallmarkt, erhalten. Für die Realisierung des Gleisumbaus ist eine Verschiebung des Ostgleises in Richtung

Händel-Denkmal erforderlich. Die Verkehrsanbindung des ÖPNV aus Neustadt in den halleischen Süden wird künftig durch den Trassenneubau der Straßenbahn Halle-Neustadt-Hauptbahnhof gewährleistet.

Drittens die Neugliederung der Nutzungsbereiche des Platzes. Der im Verhältnis zu anderen Städten großflächige Marktplatz der Saalestadt soll in klare Nutzungsbereiche gegliedert werden. Die Ostseite vor dem Ratshaus mit dem Händel-Denkmal wird durch die Schließung der Raumkante im Bereich des Alten Rathauses und den Gleisumbau kleiner; es bietet sich daher an, diesen Bereich für Veranstaltungen zu nutzen. Der Blick auf die fünf Türme der Stadt Halle ist dann frei und unverstellt. Der Bereich zwischen den Hausmannstürmen und dem Kaufhaus „Wöhr!“ soll neuer Standort des Wochenmarktes sein. Dabei ist auch der Hallmarkt einzubeziehen. In Richtung Marktkirche und „Am Steg“ sollen Wasserspiele zum Verweilen einladen.

Außergastronomie vor dem Marktschlösschen und um den Roten Turm sollen Oasen der Ruhe werden. In der kleinen ruhigen Straße an der Marienkirche sollen Bänke aufgestellt werden, so dass Besucher und Bürger nach einem Bummel durch die Stadt und über den Markt hier Ruhezone finden und verweilen können.

Viertens die Einbeziehung des Hallmarktes. Die Verbindung zum Hallmarkt von der Straße an der Marienkirche soll über eine großzügige Freitreppe erfolgen. Private Investoren wollen die Trafostation als Gaststätte nutzen. Der Platz mit dem Drachenbrunnen vor den Blauen Türmen der Marktkirche soll als Terrasse so aus seinem „Schattendasein“ geholt werden. Diese Maßnahmen sollen insgesamt dazu beitragen, die Einbeziehung des Hallmarktes in das Geschehen auf dem Obermarkt zu verbessern. Die Atmosphäre der Altstadt als Treffpunkt aller Bürger wird dadurch wieder erreicht.

Gestalterische Spielräume sehen die Stadtplaner in der Begrünung des Marktplatzes oder der Verwendung von gut begehbaren Oberflächenmaterialien. Die geplanten Wasserspiele lassen künstlerischer Kreativität und meisterlichem Können viel Spielraum. Eine Lichtgestaltung könnte den Marktplatz insbesondere in warmen Sommernächten zu einem beliebten Treffpunkt werden lassen. Aber auch in der dunklen Jahreszeit hüllt die „Lichtwolke“ entlang der Straßenbahngleise den Marktplatz mit einem besonderen Glanz ein. Die Beleuchtung von Marktkirche, Roten Turm und Pavillon kann die Silhouette des halleischen Marktplatzes zusätzlich hervorheben.

Das Thema Marktplatz wird auch im Rahmen der „Denkfabrik“ behandelt. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Keine Chance dem Müll

In der Zeit vom 22. bis 27. April 2002 findet unter dem Motto „Keine Chance dem Müll“ die erste Frühjahrsputzwoche statt.

In Auswertung der positiven Erfahrung der vergangenen Jahre sind die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, sich aktiv mit vielfältigen Maßnahmen am Frühjahrsputz zu beteiligen.

Die geplante Aktion ist eine Ergänzung zu den täglichen Bemühungen um ein sauberes Halle (Saale).

In der Zeit vom 22. bis 27. April 2002 können täglich bis 19 Uhr an nachfolgenden Standorten Müllsäcke von den beteiligten Bürgerinnen und Bürgern abgelegt werden. Eine tägliche Entsorgung erfolgt durch die Stadtwirtschaft. Die Standorte sind:

- Halle-Neustadt, Parkplatz Zollrain,
- Wochenmarkt Silberhöhe - L.-Bethcke-Straße,
- Am Gesundbrunnenbad, Parkplatz,
- Kurt-Wüsteneck-Straße - freie Fläche gegenüber Hotel „Erben“,
- Wendeschleife Trotha - Parkplatz,
- Friedemann-Bach-Platz - Ecke Bergstraße,
- Schülershof/Oleariusstraße - Containerplatz vor der Schule,
- Hoher Weg - gegenüber Nr. 1,
- Rathenauplatz - Am Hasenberg,
- Am Tulpenbrunnen - Halle-Neustadt,

- Am Kleinen Teich - Halle-Neustadt,
- Rudolf-Ernst-Weise-Straße/Ecke Kirchnerstraße,
- gegenüber Delitzscher Straße/Ecke Landsberger Straße - freie Fläche der Deutschen Bahn AG,
- Jenaer Straße/Ecke Wilhelmstraße,
- Seeben, vor dem Sportplatz,
- Büschdorf, Dorfplatz,
- Reideburg, Paul-Singer-Str., Kondi-Parkplatz
- Straßenbahnwendeschleife „Frohe Zukunft“
- Freiwillige Feuerwehr Kanena, Dürrenberger Straße.

Kostenlose Müllsäcke sind an der Pforte der Stadtverwaltung am Marktplatz 1 und in den Bürgerservicestellen: Einwohnermeldeamt, Florentiner Bogen 2, Feuerwache 7, Am Stadion 5 und 6, Schafschwingelweg 13, Dessauer Straße 152, Hansering 15, erhältlich.

Darüber hinaus können auch privat bereitgestellte Müllsäcke beim Frühjahrsputz verwendet werden.

Das Kummerteleskop des Ordnungsamtes, welches Auskunft hinsichtlich der Abfallentsorgung im Rahmen des Frühjahrsputzes erteilt und Anregungen aufnimmt, ist unter der Telefonnummer 2 21 - 12 29, montags bis freitags von 7 Uhr bis 22 Uhr und samstags 7 bis 19 Uhr, besetzt.

Baustellenkalender (Stand 8. April 2002)

Nr.	Baustelle	Art der Sperrung	Zeitraum	mögliche Umleitung
1	An der Magistrale zwischen Am Bruchsee und Nietlebener Str.	Vollsperrung	bis 05.05.2002	ab Zollrain über B 80, Weststraße; ab Bruchsee über A.-Einsteinstraße, Hallorenring, An der Magistrale
2	Burgstraße von Rainstr. bis Höhe Gabelberger Straße	halbseitige Fahrbahnsperrung	bis 08.05.2002	stadteinw. gesperrt/Uml. über Gr. Brunnen-, R.-Wagner-Straße; Bernburger Straße, Mühlweg zur Burgstraße an der Baustelle vorbei
3	Delitzscher Str., Bhf.-Brücken „Ostblock“	Fahrbahneinengung und Gehwegsperrung	bis 31.07.2002	
4	Elsterstraße zwischen Haupt- und G.-Dimitroff-Straße	Vollsperrung	bis 26.04.2002	Anliegerverkehr mit Einschränkungen möglich von Zieglerstraße bzw. Grubenstr./Behelfsbrücke
5	Gießerstraße	Vollsperrung in Abschnitten von je 50 m	bis 31.05.2002	Verkehrsraumeinschr. in Kreuzungsber. u. Zufahrten
6	Glauchauer Platz	Sperrungen in versch. Abschnitten im Knotenber.	mindestens bis Jahresende 2002	ausgeschildert; in Richtg. Gr. Steinstr. an Baustelle vorbei
7	Hansering zw. Einfahrt Tiefgarage und Gr. Steinstraße	Sperrung der Fahrtrichtung Gr. Steinstr.-> Leipz. Turm	bis 17.05.2002	Umleitung ausgeschildert
8	Kaiserslauterer Straße, Kreuzung Karlsruher Allee	Vollsperrung	bis 15.05.2002	
9	Kleine Ulrichstraße von Dachritz- bis Gr. Nikolaistraße	Vollsperrung	bis 18.04.2002	Kl. Ulrichstr. wird von beiden Seiten zur Sackgasse
10	Mansfelder Straße/Saalebrücken (vor Herrenstraße)	Fahrbahnsperrung Gehweg- u. Radwegsperr.	bis 30.04.2002	Verkehr an Baustelle vorbei; Fußgängernotweg auf Fahrbahn abgeteilt
11	Moritzzwinger, Parkplatzber. v. Elisabeth-Krankenhaus	Vollsperrung des Parkplatzbereiches	mindestens bis Jahresende 2002	Wegfall von Parkplätzen; Bushaltest. in Salzgrafenstr.
12	Nelkenstraße zw. Nachtigallensteig u. Drosselsang	Vollsperrung	bis 19.04.2002	Nelkenweg wird aus beiden Richtungen zur Sackgasse
13	Schmelzerstraße	Vollsperrung	bis 15.05.2002	Schmelzerstr. ist im Einmünd.-Ber. Zieglerstr. voll gesperrt. Wird aus Richtg. Am Tagebau aus Sackgasse Wegscheiderstraße von beiden Seiten zur Sackgasse
14	Wegscheiderstr. zw. Röpziger und Wittestraße	Vollsperrung	bis 24.04.2002	Veilchen- u. Goldlackweg v. beiden Seiten Sackgasse; ansonsten Verkehr an der Baustelle vorbei
15	Wohngebiet Frohe Zukunft (Veilchenweg, Goldlackweg, Krokusweg, Kornblumenweg, Mühlrain)	Gehwegsperrungen und halbs. Fahrbahnsperrungen; Vollsperrung Veilchen- u. Goldlackweg	bis 22.04.2002	
16	Wolfsburger Straße und Braunschweiger Bogen	Vollsperrung	bis 03.05.2002	Braunschweiger Bogen, Göttinger Bogen bzw. Passendorfer Straße, Weststraße, Göttinger Bogen

Dezernat Planen und Bauen

„Denkfabrik“ öffnet im alten Fabrikgebäude der Saline

(rst) Die Vorbereitungen sind abgeschlossen. Am Mittwoch, 17. April, 9 Uhr, wird die „Denkfabrik“ im alten Fabrikgebäude der Saline eröffnet.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler, Ministerpräsident Reinhard Höppner, der Geschäftsbereichsleiter Planen und Bauen, Rainer Tepaspe, und der Vorsitzende des Planungs- und Umweltausschusses, Dieter Lehmann, stellen die Idee und das Vorhaben „Denkfabrik“ vor.

Die „Denkfabrik“ geht neue Wege bei der Bürgerbeteiligung. Im Zusammenwirken von Vertretern aus Verkehr, Wissenschaft, Handel, Kultur und Stadtentwicklung sollen Synergie-Effekte erreicht werden. Die Stadt setzt auf das fachkundige Wissen von Bürgern und Experten. Planungen zu baulichen Vorhaben sollen bereits frühzeitig vorgestellt sowie die Ideen und Anregungen der Hallenser einbezogen werden. Planungsabläufe können so für Interessierte transparent gemacht werden und geben ihnen die Möglichkeit, mitzuwirken.

In der ehemaligen Großsiedehalle im Areal des Halloren- und Salinemuseums werden vom März bis Oktober 2002 in werkstattähnlicher Aufbereitung Leitbilder für die Verkehrsentwicklung, die Entwicklung der Innenstadt und anderer wichtiger Stadtbereiche vorgestellt. Die damit verbundenen Abwägungsprozesse, wie die Lösung von Interessenkonflikten, die Abwägung zwischen Allgemeinwohl und Einzelinteressen, die Dar-

stellung der gesetzlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen sowie Gestaltungsfragen sollen veranschaulicht werden.

Damit ist die „Denkfabrik“ eine Diskussionsplattform für Akteure aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, gesellschaftlichen Institutionen und Betroffenen innerhalb der Planung. Aber auch Verbände, Architekten, Industrie- und Handelskammer, der Handel und weitere Initiatoren können so ins Gespräch kommen und die Entwicklung der Stadt Halle vorantreiben.

„Die städtebauliche Neu- und Umgestaltung unserer Stadt ist angesichts der aktuellen Bevölkerungsentwicklung zwingend erforderlich. Das wird die Lebensräume unserer Bürgerinnen und Bürger verändern. Die „Denkfabrik“ ist deshalb ein unverzichtbares Podium, um die Hallenserinnen und Hallenser von Anfang an in den Stadtbau einzubeziehen“, unterstreicht Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler die Bedeutung der neuen Diskussionsplattform.

In regelmäßigen Veranstaltungen soll über wesentliche Planungsaufgaben und -vorhaben der Stadt Halle (Saale) in den Bereichen Städtebau und Verkehr informiert werden.

Aktuelle Themen, wie die Umgestaltung des Glauchaer Platzes, des Franckplatzes und des Riebeckplatzes, bilden den Auftakt der neuen Informationsreihe. Neben Schautafeln, die über die Vorhaben informieren, werden auch die

Modelle zu den einzelnen Vorhaben gezeigt. Sonderausstellungen zur Verkehrsplanung und wichtigen stadtplanerischen Vorhaben, wie die Anbindung des Hauptbahnhofs an die Alt-/Innenstadt und Urban 21 werden folgen.

Die „Denkfabrik“ wird sich zwischen April und Oktober immer wieder auch thematischen Projekten, wie der Einbindung der Bundeskulturstiftung, dem Bau eines weiteren Saaleübergangs oder der Aufwertung der Wohngebiete im Rahmen des Stadtbbaus, widmen. Dazu werden die einzelnen Fachbereiche ihre Projekte einer breiten Öffentlichkeit vorstellen und in Foren, Kolloquien, Seminaren und Workshops diskutieren.

Die „Planerwerkstatt – Denkfabrik“ richtet sich an Stadträte, Bürgerinnen und Bürger, SchülerInnen und Schüler, Vereine, Verbände, Institutionen, Fachgremien und Interessierte. Mit ihnen will der Beigeordnete Rainer Tepaspe die kurz-, mittel- und langfristigen Planungen und Vorhaben sowie Visionen diskutieren und weiter entwickeln.

Die „Denkfabrik“ ist jeweils mittwochs und donnerstags von 14 bis 18 Uhr sowie an den Wochenenden samstags und sonntags von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Darüber hinaus können Termine zu speziellen Themen im Büro des Beigeordneten für Planen und Bauen unter der Telefonnummer 2 21 - 40 95 oder im Stadtplanungsamt unter der Rufnummer 2 21 -47 32 vereinbart werden.

Neues Kunstwerk in Neustadt

Areal von über 9 000 Quadratmetern wurde durch eine helle Pflasterung optisch reduziert. In den Randbereichen wurden Sitzbänke und Hockerbänke aus Edelstahl aufgestellt. Das Kunstwerk wird durch drei Bodenstrahler beleuchtet.

Drei unterschiedliche Plastiken in einer Höhe von zwei bis zu sechs Metern fügen sich zu einem prägnanten Ensem-

ble, das gestalterisch auf die kristallinen Formen des Salzes zurückgreift. Die Plastik der jetzt in Machern lebenden Künstlerin, welche in den siebziger Jahren an der Burg im Fachbereich Metall studiert hat, entstand 1987 im Rahmen eines Metallgestaltersymposiums in Staßfurt für einen halleischen Standort. Bislang war die Arbeit im Grünflächenamt deponiert.

Bekanntmachungen/Stellenausschreibung der Stadt Halle (Saale)

Kreiswahlausschuss tagt

Der Kreiswahlausschuss für die Wahlkreise 39-43 tagt am **Donnerstag, dem 25. April 2002 um 15 Uhr**, im Stadthaus, Marktplatz 2. Tagesordnung: Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses. Die Sitzung ist öffentlich.

Heidemarie Eckert
Kreiswahlleiterin

3. Sitzung des Regionalausschusses

Die 3. Sitzung des Regionalausschusses der Regionalen Planungsgesellschaft Halle findet am **Freitag, 19. April 2002, 13 Uhr**, in der Kreisverwaltung Merseburg-Querfurt, Domplatz 9 (Schloss), Zimmer 203 (Beratungsraum des Landrates), statt.

Tagesordnung

- 01 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Anträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 03 Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 15.03.2002
- 04 Planänderungsverfahren für das Regionale Teilgebietsentwicklungsprogramm Profen, Pkt. 4.5.3: „Neubau der Bundesstraße B 2 zwischen Zeit (OU Theißen/Zangenberg) und Profen“, hier: Abschluss des Planänderungsverfahrens und Abwägung der Hinweise und Anregungen der Träger öffentlicher Belange (Beschlussempfehlung)
- 05 Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle zum Antrag von Dietmar Wehrich (Vertreter der Stadt Halle) zur Aufnahme Regionaler Grünzüge und Grünzäsuren im neu aufzustellenden Regionalen Entwicklungsplan (Beschlussempfehlung)
- 06 Anfragen der Vertreter des Regionalausschusses an den Verbandsvorsitzenden
- 07 Einwohnerfragestunde an die Regionale Planungsgemeinschaft

Dr. Tilo Heuer
Verbandsvorsitzender

Grundstücksangebot

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, nachfolgendes Grundstück öffentlich gegen Gebot zu veräußern.

1. **Grundstück: Delitzscher Straße**, Gemarkung Büschdorf, Flur 1, Flurstück: 234/2, Grundstücksgröße: Teilfläche 1 ca. 432 m², Teilfläche 2 ca. 575 m² (Die Teilflächen sind nicht vermessen, die Vermessungskosten sind anteilig von den Erwerbern zu tragen)

2. **Grundstücksbeschreibung:** Das Grundstück liegt östlich von Halle im Ortsteil Büschdorf an der Delitzscher Straße nahe der Grundschule Büschdorf innerhalb der dörflichen Altbebauung. Es handelt sich dabei um den ehemaligen Garten des Grundstückes Delitzscher Str. 164.

3. **Nutzung:** vorhanden: Freifläche
Ziel: Neubebauung nach § 34 BauGB mit je einem eingeschossigen Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss (Steildach)

4. **Verkehrswert:** 46 EUR/m²
Teilfläche 1 - 19.880 EUR
Teilfläche 2 - 26.460 EUR

5. **Gebotsabgabe einschl. Finanzierungsnachweis:** schriftlich bis 15. Mai 2002 an Stadt Halle (Saale), Liegenschaftsamt, 06100 Halle (Saale).

Detaillierte Ausschreibungsunterlagen können gegen Erstattung der Kosten in Höhe von 7,50 Euro bei der Stadt Halle (Saale), Liegenschaftsamt, Zimmer 306, Große Nikolaistraße 8, 06108 Halle (Saale) abgeholt werden.

Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Für Inhalt und Richtigkeit der Verkaufsunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Veröffentlichung von Grundstücksangeboten der Stadt Halle (Saale) durch Dritte ist nur mit Genehmigung des Liegenschaftsamtes der Stadt Halle (Saale) erlaubt.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Zwischenverkauf ist möglich.

Stadt Halle (Saale)
Liegenschaftsamt

Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Gartenstadt Nietleben

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 30. Tagung am 27.03.2002 die Durchführung eines Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan mit der Zielstellung der Ausweisung einer „Wohnbaufläche“ auf einer Fläche, die derzeit als „Grün mit Versorgungsfunktion Eigentümergeärten/Grabeland“ ausgewiesen ist, beschlossen (Beschluss-Nr. III/2001/02008). Gleichzeitig hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) die öffentliche Auslegung des Entwurfes zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 9 Gartenstadt Nietleben gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch beschlossen.

Der Bereich, in dem Darstellungsänderungen vorgenommen werden, umfasst eine Fläche von ca. 0,7 ha auf der Nordseite vom Habichtsfang am östlichen Ende der Bebauung der Gartenstadt Nietleben (vormals Autowerkstatt).

Der Entwurf zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 9 wird in der Zeit vom 25.04.2002 bis 24.05.2002 in der Stadtverwaltung Halle, Stadtplanungsamt, Hansering 15, im 5. Obergeschoss öffentlich ausgelegt.

Anregungen können von jedermann während der Auslegungsfrist vorgebracht werden. Dies kann während der Dienstzeiten montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, dienstags von 9 bis 12 Uhr im Zimmer 504 erfolgen.

Halle (Saale), 09.04.2002

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Röntgenstraße

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 30. Tagung am 27.03.2002 die Durchführung eines Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan mit der Zielstellung der Erweiterung der Sonderbaufläche „Krankenhaus“ auf einer Fläche, die als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen ist, beschlossen (Beschluss-Nr. III/2001/02009). Gleichzeitig hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) die öffentliche Auslegung des Entwurfes zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 10 Röntgenstraße, Städtisches Krankenhaus Martha-Maria gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch beschlossen.

Der Bereich, in dem Darstellungsänderungen vorgenommen werden, umfasst eine Fläche von ca. 4,5 ha und befindet sich zwischen der östlichen Wohnbebauung der Röntgenstraße sowie der Krankenhausbebauung und der Dölauer Heide

Der Entwurf zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 10 wird in der Zeit vom 25.04.2002

bis 24.05.2002 in der Stadtverwaltung Halle, Stadtplanungsamt, Hansering 15, im 5. Obergeschoss öffentlich ausgelegt. Anregungen können von jedermann während der Auslegungsfrist vorgebracht werden. Dies kann während der Dienstzeiten montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, dienstags von 9 bis 12 und von 13 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr im Zimmer 504 erfolgen.

Halle (Saale), 09.04.2002

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Lettin-Weißbuchenweg

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 30. Tagung am 27.03.2002 die Durchführung eines Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan mit der Zielstellung der Ausweisung einer „Wohnbaufläche“ auf einer Fläche, die derzeit als „Grün für den Gemeinbedarf“ ausgewiesen ist, beschlossen (Beschluss-Nr. III/2001/02010). Gleichzeitig hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) die öffentliche Auslegung des Entwurfes zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 11 Lettin-Weißbuchenweg gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch beschlossen.

Der Bereich, in dem Darstellungsänderungen vorgenommen werden, umfasst die alte Berufsschulfläche von ca. 0,7 ha am nordöstlichen Ende des Weißbuchenweges.

Der Entwurf zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 11 wird in der Zeit vom 25.04.2002 bis 24.05.2002 in der Stadtverwaltung Halle, Stadtplanungsamt, Hansering 15, im 5. Obergeschoss öffentlich ausgelegt.

Anregungen können von jedermann während der Auslegungsfrist vorgebracht werden. Dies kann während der Dienstzeiten montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, dienstags von 9 bis 12 und von 13 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr im Zimmer 504 erfolgen.

Halle (Saale), 09.04.2002

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Dölauer Heide, Koppelweg

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 30. Tagung am 27.03.2002 die Durchführung eines Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan mit der Zielstellung der Ausweisung einer „Wohnbaufläche“ auf einer Fläche, die derzeit als „Grün mit Versorgungsfunktion Eigentümergeärten/Grabeland“ ausgewiesen ist, beschlossen (Beschluss-Nr. III/2001/02011). Gleichzeitig hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) die öffentliche Auslegung des Entwurfes zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 12 Dölauer Heide, Koppelweg gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch beschlossen.

Der Bereich, in dem Darstellungsänderungen vorgenommen werden, befindet sich an der Stadtgrenze zu Lieskau im Bereich Koppelweg südlich der Straße Am Mönchsholz und beidseitig des Kätzchenweges und umfasst ca. 1,4 ha.

Der Entwurf zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 12 wird in der Zeit vom 25.04.2002 bis 24.05.2002 in der Stadtverwaltung Halle, Stadtplanungsamt, Hansering 15, im 5. Obergeschoss öffentlich ausgelegt.

Anregungen können von jedermann während der Auslegungsfrist vorge-

bracht werden. Dies kann während der Dienstzeiten montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, dienstags von 9 bis 12 und von 13 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr im Zimmer 504 erfolgen.

Halle (Saale), 09.04.2002

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Bebauungsplan Nr. 31.4 Wörlitz-Kirschberg

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 14. Tagung am 25.10.2000 den Bebauungsplan Nr. 31.4 Wörlitz-Kirschberg (ehem. Garnison) - West (Beschluss-Nr. III/2000/00902) als Satzung beschlossen. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan und die Begründung dazu auf Dauer im Stadtplanungsamt, Hansering 15, Zimmer 504, während der Dienstzeiten montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, dienstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Gemäß § 215 Abs. 1 Baugesetzbuch ist eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 Baugesetzbuch bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist, Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. Auf die Vorschriften der §§ 39 und 44 Baugesetzbuch über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Halle (Saale), 10.04.2002

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Bebauungsplan Nr. 31.6 Wörlitz-Kirschberg

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 14. Tagung am 25.10.2000 den Bebauungsplan Nr. 31.6 Wörlitz-Kirschberg (ehem. Garnison) - Ost (Beschluss-Nr. III/2000/00905) als Satzung beschlossen. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan und die Begründung dazu auf Dauer im Stadtplanungsamt, Hansering 15, Zimmer 504, während der Dienstzeiten montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, dienstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Gemäß § 215 Abs. 1 Baugesetzbuch ist eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 Baugesetzbuch bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist, Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. Auf die Vorschriften der §§ 39 und 44 Baugesetzbuch über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das

Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.
Halle (Saale), 10.04.2002
- Dienstsiegel -

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Geschäftsführer der Mitteldeutschen Multimediazentrum (MMZ) Halle GmbH

In Halle an der Saale - gelegen im aufstrebenden mitteldeutschen Wirtschaftsraum - wird das Mitteldeutsche Multimediazentrum errichtet. Der 1. Spatenstich fand am 27. Februar 2002 statt, die Inbetriebnahme ist Anfang 2004 geplant. Die Bauinvestitionen sind mit 23 Mio. Euro veranschlagt. Das Gebäude wird über eine Brutto-Geschossfläche von rund 10 000 m² verfügen.

Davon wird etwa die Hälfte für universitäre und außeruniversitäre Bildungseinrichtungen im Medienbereich vorgesehen. Die weiteren Flächen werden an kleine und mittlere Unternehmen der Medienbranche mit Start-up-Charakter vermietet. Das Gebäude wird über eine hochmoderne Infrastruktur verfügen und u. a. auch mit einem TV-Studio ausgestattet sein (nähere Informationen www.mmz-halle.de). Träger des MMZ ist die städtische MMZ GmbH.

Dem/der zukünftigen Leiter/in des MMZ und Geschäftsführer/in der MMZ-GmbH wird ab sofort die Chance geboten, als Manager/in der ersten Stunde die inhaltliche Ausrichtung des MMZ, für dessen Erfolg er/sie später verantwortlich sein wird, konzeptionell zu gestalten.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit mehrjähriger Managementenerfahrung und Referenzen in unterschiedlichen Multimediaprojekten, die sich kreativ für eine neue Standortentwicklung und -profilierung engagieren will. Kenntnisse aktueller medientechnologischer und medienwirtschaftlicher Trends im nationalen und internationalen Maßstab sind Voraussetzung für die erfolgreiche inhaltliche Positionierung des MMZ, für die Marketingstrategie und für das Networking.

Das MMZ soll sich durch Synergien von Ausbildungsinstitutionen und eingemieteten Start-up-Unternehmen auszeichnen. Deswegen sind für den Leiter/die Leiterin des MMZ eigene Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen nützlich.

Für eine nachhaltige Gestaltung der Mieterstruktur und für die Betreuung der jungen Unternehmen ist es von Vorteil, wenn der Leiter/die Leiterin des MMZ über Kenntnisse öffentlicher Förderstrukturen, der Finanzierung von Medienprojekten und der Akquisition von Venture Capital verfügt.

Erfahrungen im Umgang mit Politik und Verwaltung sowie mit dem Aufbau von Netzwerken und Firmenkooperationen runden die Befähigung des MMZ-Managers ab.

Erwartet werden ein abgeschlossenes Hochschulstudium, perfekte englische Sprachkenntnisse, unternehmerische Erfahrung, Durchsetzungsfähigkeit, eine hohe Leistungsbereitschaft, Kontaktfreudigkeit und ein überzeugendes Auftreten. Für einen Erstkontakt und die Einreichung Ihrer Unterlagen wenden Sie sich bitte an: Stadt Halle (Saale), Wirtschaftsförderung, Stichwort: Geschäftsführer MMZ, Frank Herrmann, 06100 Halle (Saale), (für Erstinformationen) Tel. (03 45) 2 21 - 47 78, Telefax (03 45) 2 21 - 47 76, E-Mail frank.herrmann@halle.de; Internet: www.wifoe.halle.de; www.mmz-halle.de.



Kartenvorverkauf: tägl. ab 9.30 Uhr • tägl. 9.00-22.00 Uhr (0,50 € Aufschlag pro Ticket oder kostenlos unter www.cinemaxx.de)

SUPER KINO DIENSTAG (außer feiertags), Erwachsene 3,50 €, Kinder 2,50 €

Donnerstags vor 17.00 Uhr, HAPPY HOUR 3,50 € Do. ab 17.00 Uhr 6,50 €, Mo. + Mi. ganztags 5,50 €

Fr. + So. + feiertags, vor 17.00 Uhr 6,00 €, ab 17.00 Uhr 6,80 €, Kinder inkl. 11 Jahre 4,00 €

Logenplatzzuschlag 1,00 €, Überlängenzuschläge 0,50/1,00 €

Halles Filmpalast im Charlottencenter • Charlottenstr. 8 • 06108 Halle • 03 45 / 2 25 25 56, 04 31 / 3 80 04 64, 030 / 44 31 63 17

tägl. 9.00-22.00 Uhr (0,50 € Aufschlag pro Ticket oder kostenlos unter www.cinemaxx.de)



Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Nach VOB/A

Ausschreibungsnummer: HBA 23/2002

a) Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen

d) Ausführungsart: neues theater - Kulturinsel, TO 2 - Foyer Universitätsplatz 3, 06108 Halle (Saale)

e) Art und Umfang der Leistung: Los 18 F - Malerarbeiten - TO 2 Foyer 3 380 m² Spachtelung Wände und Decken; 5 150 m² Beschichtung Wände und Decken; 40 m² Beschichtung aufgearbeiteter Holztüren; 76 m Beschichtung Treppengeländer; 33 Stück Beschichtung Stahl-Türzargen; 60 m² Beschichtung Stahl-Türen; 25 m² Beschichtung Holzfenster; 330 m Beschichtung Heizungsrohre

f) Aufteilung in Lose: nein

g) entfällt

h) Ausführungsfrist: August bis Oktober 2002

i) Anforderungen der Verdingungsunterlagen: Ausgabe: 25.04. und 26.04. 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellungen bis spätestens 24.04.2002, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden der Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: (nicht erstattungsfähig) 15 Euro

k) Frist der Einreichung der Angebote: Bis zur Submission am 17.05.2002, siehe o)

l) Angebote sind zu richten an: Submissionsstelle der Stadt Halle, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch

n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

o) Eröffnungstermin: am 17.05.2002, 10.30 Uhr, Submissionsstelle, Anschrift siehe l)

p) Geforderte Sicherheiten: siehe Verdingungsunterlagen

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

r) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Bieter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Referenzen für gleichwertige Leistungen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Bei Listung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Stadt Halle (Saale) ist der entsprechende Beleg dem Angebot beizufügen. Nachweis gem. VergabeG LSA vom 29.06.2001, GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04.07.2001, Auszug Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate). Die geforderten Nachweise sind zum Submissionstermin vorzulegen.

t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist: 17.06.2002

u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote: siehe Verdingungsunterlagen

v) sonstige Angaben

Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a)

Vergabepflicht: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

Ausschreibungsnummer: HBA 52/2002, Lose 1, 2, 3, 4, 5

a) Auftraggeber: Stadt Halle (Saale)

Hochbauamt, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen

d) Ausführungsart: Sportkomplex „Fritz Schwartze“, Burgstraße 35a, 06114 Halle (Saale)

e) Art und Umfang der Leistung: Not- sicherung Dach, Sportbodenerneuerung, Lieferung und Montage einer Teleskoptribüne: Los 1 - Notsicherung Dach Sport- halle: ca. 200 m² Fassadengerüst (Metall- gerüst Gr. 3); ca. 45 m Dachfanggerüst; ca. 1 150 m Herstellen und Montieren von zusätzlichen Fugenabdichtungsble- chen; Los 2 - Putz- und Rohbauarbeiten: ca. 800 m² Arbeitsgerüst; ca. 200 m² Putzarbeiten (Sanierputz-Trockenbau); Los 3 - Sportbodenerneuerung Parkett: ca. 1 000 m² Sportboden H 100 mm Mehr- schichtparkett Eiche nach DIN 18032-2 einschließlich erforderlicher Unterbau, Abbruch des vorhandenen Sportbodens und Spielfeldmarkierungen; Los 4 - Stahl- bauarbeiten: diverse Stahlbau- und Schlosserarbeiten; Los 5 - Lieferung und Montage einer Teleskoptribüne: ca. 130 m²

f) Aufteilung in Lose: ja

g) entfällt

h) Ausführungsfrist: Lose 1 und 2 von Juni bis Juli 2002 Lose 3 bis 5 von Juli bis August 2002

i) Anforderungen der Verdingungs- unterlagen: Ausgabe: 25.04. und 26.04. 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellungen bis spätestens 24.04.2002, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden der Aus- schreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außer- halb der Stadt Halle, nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

j) Kostenbeitrag für die Verdingungs- unterlagen: (nicht erstattungsfähig) Lose 1, 3, 4, 5 = 13 Euro; Los 2 = 15 Euro

k) Frist der Einreichung der Angebo- te: Bis zum Submissionstermin am 16.05.2002, siehe o)

l) Angebote sind zu richten an: Submissionsstelle der Stadt Halle, Markt- platz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch

n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

o) Eröffnungstermin: am 16.05.2002, Los 1 um 9 Uhr, Los 2 um 9.30 Uhr, Los 3 um 10 Uhr, Los 4 um 10.30 Uhr, Los 5 um 11 Uhr, Submissionsstelle, Anschrift siehe l)

p) Geforderte Sicherheiten: siehe Verdingungsunterlagen

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

r) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Bieter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Referenzen für gleichwertige Leistungen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Bei Listung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Stadt Halle (Saale) ist der entsprechende Beleg dem Angebot beizufügen. Nachweis gem. VergabeG LSA vom 29.06.2001, GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04.07.2001, Auszug Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate). Die geforderten Nachweise sind zum Submissionstermin vorzulegen.

t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist: 10.06.2002

u) Änderungsvorschläge, Nebenange- bote: siehe Verdingungsunterlagen

v) sonstige Angaben

Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a)

Vergabepflicht: Regierungspräsi- dium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), ver- längert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewer- ber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), ver- längert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewer- ber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), ver- längert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewer- ber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), ver- längert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewer- ber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), ver- längert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewer- ber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), ver- längert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewer- ber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), ver- längert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewer- ber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), ver- längert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewer- ber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), ver- längert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewer- ber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), ver- längert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewer- ber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

11.12.1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), ver- längert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewer- ber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

Ausschreibungsnummer: HBA 58/2002

a) Auftraggeber: Stadt Halle (Saale) Hochbauamt, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Aus- schreibung nach VOB/A

c) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen

d) Ausführungsart: Kindereinrichtung „Käthe Duncker“, Korbethaer Weg 12, 06128 Halle (Saale)

e) Art und Umfang der Leistung: Los 1 - Rohbauarbeiten: ca. 800 m³ Verfüllung einer vorhandenen Baugrube; ca. 1 150 m³ maschineller Baugrubenaus- hub; ca. 150 m Grundleitungen aus Kunststoff verschiedener DN verlegen; ca. 1 800 m² Mauerwerk aus Poroton Hochlochziegeln verschiedener Wand- dicken erstellen; ca. 860 m² Funda- mentplatte B 25; ca. 50 t Betonstahl bzw. Betonstahlmatten verarbeiten; ca. 80 m² Decken aus Stahlbeton; ca. 27 m² Treppen und Podeste aus Stahlbeton

f) Aufteilung in Lose: nein

g) entfällt

h) Ausführungsfrist: Mitte Juni bis Mit- te November 2002

i) Anforderungen der Verdingungs- unterlagen: Ausgabe: 25.04. und 26.04. 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellungen bis spätestens 24.04.2002, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden der Aus- schreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außer- halb der Stadt Halle, nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

j) Kostenbeitrag für die Verdingungs- unterlagen: (nicht erstattungsfähig) 25 Euro

k) Frist der Einreichung der Angebo- te: Bis zum Submissionstermin am 21.05.2002, siehe o)

l) Angebote sind zu richten an: Submissionsstelle der Stadt Halle, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch

n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

o) Eröffnungstermin: 21.05.2002, 9 Uhr, Submissionsstelle, Anschrift siehe l)

p) Geforderte Sicherheiten: siehe Verdingungsunterlagen

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

r) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Bieter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Referenzen für gleichwertige Leistungen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Bei Listung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Stadt Halle (Saale) ist der entsprechende Beleg dem Angebot beizufügen. Nachweis gem. VergabeG LSA vom 29.06.2001, GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04.07.2001, Auszug Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate). Die geforderten Nachweise sind zum Submissionstermin vorzulegen.

t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist: 30.06.2002

u) Änderungsvorschläge, Nebenange- bote: siehe Verdingungsunterlagen

v) sonstige Angaben

Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a)

Vergabepflicht: Regierungspräsi- dium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), ver- längert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewer- ber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), ver- längert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewer- ber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), ver- längert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewer- ber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), ver- längert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewer- ber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), ver- längert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewer- ber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), ver- längert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewer- ber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), ver- längert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewer- ber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), ver- längert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewer- ber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), ver- längert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewer- ber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer

Ausschreibungsnummer: HBA 90/2002, Lose 2, 4

a) Auftraggeber: Stadt Halle (Saale) Hochbauamt, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Aus- schreibung nach VOB/A

c) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen

d) Ausführungsart: Gymnasium Chris- tian Wolff, Kastanienallee 1/2, 06124 Halle (Saale)

e) Art und Umfang der Leistung: 2. BA - Hochteil Nordseite, Los 2 - Maler- und Bodenbelagsarbeiten: ca. 5 000 m² Wand- und Deckenflächen alten Farbanstrich entfernen, vorbehandeln und Neuanstrich; ca. 1 500 m² Bodenbelagsarbeiten; Los 4 - Außentüren, Fenster und Sonnenschutz: Demontage alter Fenster und Außentü- ren, 30 Stück Fensteranlagen ca. 6,40 x 2,20 m; 30 Stück Fensteranlagen ca. 6,40 x 1,00 m; 30 Stück ca. 2,80 x 2,00 m aus Alu- Profilen einschließlich Sonnen- schutzanlagen einbauen; 7 Stück Haus- eingangsanlagen aus Alu einbauen ca. 2,10 x 3,00 m

f) Aufteilung in Lose: ja

g) entfällt

h) Ausführungsfrist: Juni 2002 bis Feb- ruar 2003

i) Anforderungen der Verdingungs- unterlagen: Ausgabe: 25.04. und 26.04. 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellungen bis spätestens 24.04.2002, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden der Aus- schreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außer- halb der Stadt Halle, nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

j) Kostenbeitrag für die Verdingungs- unterlagen: (nicht erstattungsfähig) Los 2 = 13 Euro, Los 4 = 15 Euro

k) Frist der Einreichung der Angebo- te: Bis zur Submission am 17.05.2002, siehe o)

l) Angebote sind zu richten an: Submissionsstelle der Stadt Halle, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch

n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

o) Eröffnungstermin: am 17.05.2002 für Los 2 um 9 Uhr, für Los 4 um 10 Uhr, Submissionsstelle, Anschrift siehe l)

p) Geforderte Sicherheiten: siehe Verdingungsunterlagen

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

r) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Bieter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Referenzen für gleichwertige Leistungen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Bei Listung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Stadt Halle (Saale) ist der entsprechende Beleg dem Angebot beizufügen. Nachweis gem. VergabeG LSA vom 29.06.2001, GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04.07.2001, Auszug Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate). Die geforderten Nachweise sind zum Submissionstermin vorzulegen.

t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist: 17.06.2002

u) Änderungsvorschläge, Nebenange- bote: siehe Verdingungsunterlagen

v) sonstige Angaben

Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a)

Vergabepflicht: Regierungspräsi- dium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), ver- längert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewer- ber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), ver- längert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000), werden Bewer- ber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBl. LSA Nr. 68/95), ver- längert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBl. LSA Nr. 35/2000

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

(Fortsetzung von Seite 7)

a) Auftraggeber: Stadt Halle (Saale) Hochbauamt, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen

d) Ausführungsart: Kindertagesstätte Klosterstraße

e) Art und Umfang der Leistung: Erneuerung Außenanlagen: ca. 580 m² Rasenflächen herstellen; Bepflanzung (Bäume, Solitär, 210 Stück Sträucher, 60 Stück Stauden, ca. 80 m Hecke); ca. 130 m² Sandspielfläche herstellen, diverse Sitzaufkantung, Fallschutzplatten, Holzpflasterflächen und Tennenfläche herstellen

f) Aufteilung in Lose: nein

g) entfällt

h) Ausführungsfrist: Juni bis Ende August 2002

i) Anforderungen der Verdingungsunterlagen: Ausgabe: 25.04. und 26.04. 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellungen bis spätestens 24.04.2002, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden der Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle, nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: (nicht erstattungsfähig) 18 Euro

k) Frist der Einreichung der Angebote: Bis zum Submissionstermin am 21.05.2002. siehe o)

l) Angebote sind zu richten an: Submissionsstelle der Stadt Halle, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch

n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

o) Eröffnungstermin: 21.05.2002, 9.30 Uhr, Submissionsstelle, Anschrift siehe l)

p) Geforderte Sicherheiten: siehe Bedingungenunterlagen

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

r) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Bieter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Referenzen für gleichwertige Leistungen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A.

Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Bei Listung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Stadt Halle (Saale) ist der entsprechende Beleg dem Angebot beizufügen. Nachweis gem. VergabeG LSA vom 29.06.2001, GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04.07.2001, Auszug Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate). Die geforderten Nachweise sind zum Submissionstermin vorzulegen.

t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist: 21.06.2002

u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote: siehe Verdingungsunterlagen

v) sonstige Angaben

Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a)

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

Ausschreibungsnummer: HBA 96/2002, Lose 1, 2, 4, 5, 7

a) Auftraggeber: Stadt Halle (Saale) Hochbauamt, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen

d) Ausführungsort: Integrierte Gesamtschule Halle, Haus 1 Adam-Kuckhoff-Straße 38, 06108 Halle (Saale)

e) Art und Umfang der Leistung: Dachgeschossausbau, Los 1 - Bauleistungen: ca. 1 000 m² Fassadengerüst mit Zubehör, Abbrucharbeiten, Maurerarbeiten, Putzarbeiten, Trockenbauwände und -decken; Los 2 - Zimmer- und Dachabdichtungsarbeiten: Dachstuhlteile und Dielung wechseln und verstärken, Dachabdichtung im Bereich der neuen Dachfenster; Los 4 - Maler- und Bodenbelagsarbeiten: ca. 1 100 m² Deckenfläche und ca. 750 m² Wandfläche mit Dispersionsanstrich, ca. 410 m² Linoleumbelag verlegen; Los 5 - Verglasungsarbeiten und Sonnenschutz: Einbau von 10 Stück Alu-Lichtdach-Konstruktionen mit Dachfensterelement einschließlich Sonnenschutzrollen; Los 7 - Elektroinstallation: Demontage der Elektroanlage, Neuinstallation Hauptverteilung, Unterverteilung, Kabel und Leitungen, Beleuchtungs- und Installationsgeräte

f) Aufteilung in Lose: ja

g) entfällt

h) Ausführungsfrist: Juli bis September 2002

i) Anforderungen der Verdingungsunterlagen: Ausgabe: 25.04. und 26.04. 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellungen bis spätestens 24.04.2002, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden der Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle, nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: (nicht erstattungsfähig) Lose 1 = 18 Euro, Lose 2, 4 = 13 Euro, Lose 5, 7 = 15 Euro

k) Frist der Einreichung der Angebote: Bis zum Submissionstermin am 22.05.2002. siehe o)

l) Angebote sind zu richten an: Submissionsstelle der Stadt Halle, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch

n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

o) Eröffnungstermin: 22.05.2002, Los 1 um 9 Uhr, Los 2 um 9.30 Uhr, Los 4 um 10 Uhr, Los 5 um 10.30 Uhr, Los 7 um 11 Uhr Submissionsstelle, Anschrift s. l)

p) Geforderte Sicherheiten: siehe Verdingungsunterlagen

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

r) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Bieter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Referenzen für gleichwertige Leistungen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A.

Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Bei Listung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Stadt Halle (Saale) ist der entsprechende Beleg dem Angebot beizufügen. Nachweis gem. VergabeG LSA vom 29.06.2001, GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04.07.2001, Auszug Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate). Die geforderten Nachweise sind zum Submissionstermin vorzulegen.

t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist: 21.06.2002

u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote: siehe Verdingungsunterlagen

v) sonstige Angaben

Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a)

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

Ausschreibungsnummer: HBA 98/2002

a) Auftraggeber: Stadt Halle (Saale) Hochbauamt, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48

b) Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

c) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen

d) Ausführungsort: Kindertagesstätte „Käthe Duncker“, Korbethaer Weg 12, 06128 Halle (Saale)

e) Art und Umfang der Leistung: Fördertechnik/Aufzugsanlage Lieferung, Montage, Inbetriebnahme von 1 Stück Personenaufzug 630 kg/8 Personen, behindertengerecht, maschinenraumlos nach EU/95/16 EG, Förderhöhe 3,18 m, 2 Haltestellen, 2 Zugangsstellen, hydraulisches Triebwerk mit direktem Antrieb

f) Aufteilung in Lose: nein

g) entfällt

h) Ausführungsfrist: Juli bis November 2002

i) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Bieter

j) Einsendefrist für Teilnahmeanträge endet am: 02.05.2002

k) Anträge sind zu richten an: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt, Zimmer 355, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt, 06100 Halle (Saale)

l) Der Antrag ist abzufassen in: deutsch

m) Die Angebotsanforderungen werden spätestens abgesandt am: 1 6 . 0 5 . 2 0 0 2

n) geforderte Sicherheiten: siehe Verdingungsunterlagen

o) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

p) geforderte Eignungsnachweise: 1. Handwerkskarte (Kopie), 2. Nachweis der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft (Kopie), 3. Angaben zum Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre, 4. Referenzleistungen aus den letzten drei Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (unter Angabe des Auftraggebers mit Namen, Anschrift, Telefonnummer und des Wertumfanges der Leistung), 5. Aussagen zur Arbeitskräfteanzahl der Firma, 6. Aussagen zur technischen Ausrüstung, die für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung steht, 7. Nachweis über Zertifikat nach DIN-ISO 9001, 8. Nachweise gemäß Vergabegesetz LSA vom 20.06.2001, GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04.07.2001, Auszug Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate).

q) Änderungsvorschläge, Nebenangebote: siehe Verdingungsunterlagen

r) sonstige Angaben

Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a)

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Hinweis: Mit der Bewerbung zur Teilnahme besteht kein Anspruch auf Beteiligung an der Ausschreibung. Es werden bei entsprechender Eignung maximal sechs Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefördert. Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

Ausschreibungsnummer: PSY 2002, Lose 1, 2, 3, 4

a) Auftraggeber: Stadt Halle (Saale) Hochbauamt, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen

d) Ausführungsort: Psychiatrisches Krankenhaus Zscherbener Straße 11, 06124 Halle (Saale)

e) Art und Umfang der Leistung: Fassadensanierung Altbau - Los 1 Gerüstbauarbeiten: 2 430 m² Fassadengerüst stellen incl. Gitterträger, komplette Gerüstverkleidung mit armierter Baufolie, je 1 Stück Lastenaufzug und Hebebühne; Los 2 - Fassadensanierung: 330 m² Sockelverkleidung komplett entfernen, 2 200 m² Fassade reinigen und neu beschichten, ca. 1 800 m elastische Fugen herstellen, Sockelbereich: 180 m² Außenputz ausbessern, 380 m² Untergrund herrichten, 220 m² Kelleraußenwände vertikal abdichten, 220 m² Verklebung PS 30 SE, Flächenarmierung und Noppenschutzbahn anbringen, 300 m² WDVS im Sockelbereich herstellen incl. Flächenarmierung, Putz und Fassadenanstrich, 2 Stück Balkonüberdachungen liefern, 2 Stück Kleinraumventilatoren, 2 Stück EAQ 10, 2 Stück Türlüftungsgitter liefern und einbauen, 1 Stück transportables Raumklimagerät liefern; Los 3 - Außenanlagen: 130 m Kiesstreifen aufnehmen und wieder einbauen, ca. 300 m² Kleinpflaster incl. Kantensteine aufnehmen und wieder verlegen, ca. 120 m² Grabenaushub, Rodung und Neubepflanzung, ca. 100 m² Mutterbodenauftrag, Rasensaat; Los 4 - Sonnenschutz: 20 Stück Rollläden und 2 Stück Gelenkarmmarkisen mit Elektromotor liefern und montieren, 3 Stück Kunststofffenster liefern und einbauen

f) Aufteilung in Lose: ja

g) entfällt

h) Ausführungsfrist: Juni bis Ende September 2002

i) Anforderungen der Verdingungsunterlagen: Ausgabe: 25.04. und 26.04. 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellungen bis spätestens 24.04.2002, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden der Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle, nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: (nicht erstattungsfähig) Los 1 = 10 Euro, Los 2 = 23 Euro, Lose 3, 4 = 13 Euro

k) Frist der Einreichung der Angebote: Bis zum Submissionstermin am 21.05.2002. siehe o)

l) Angebote sind zu richten an: Submissionsstelle der Stadt Halle, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch

n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

o) Eröffnungstermin: 21.05.2002, für Los 1 um 10 Uhr, für Los 2 um 10.30 Uhr, für Los 3 um 11 Uhr, für Los 4 um 11.30 Uhr, Submissionsstelle, Anschrift s. l)

p) Geforderte Sicherheiten: siehe Verdingungsunterlagen

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

r) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Bieter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Referenzen für gleichwertige Leistungen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A.

Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Bei Listung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Stadt Halle (Saale) ist der entsprechende Beleg dem Angebot beizufügen. Nachweis gem. VergabeG LSA vom 29.06.2001, GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04.07.2001, Auszug Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate). Die geforderten Nachweise sind zum Submissionstermin vorzulegen.

t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist: 21.06.2002

u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote: siehe Verdingungsunterlagen

v) sonstige Angaben

Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a)

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

Ausschreibungsnummer: TBA 24/02

1. Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 24 10, Fax (03 45) 2 21 - 24 02

2.a) Verfahrensart: offenes Verfahren

b) Vertragsform: Bauvertrag

3.a) Ausführungsort: D-Halle (Saale)

b) Art und Umfang der Arbeiten, Optionsrechte: Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost, Industriestraße-Dieselstraße, Baulos 3, CPV: 45111100 Abbrucharbeiten, 45111200 Baureifmachung und Abräumung, 45112000 Aushub- und Erdbewegungsarbeiten, 45112430 Landschaftsgärtnerische Arbeiten, 45233120 Straßenbauarbeiten, 45316100 Installation von Beleuchtungsanlagen im Freien, 45316200 Installation von Signalanlagen zur erbringende Leistungen: 930 m² Rückbau von Verkehrsflächen 185 m Straßenneubau zweispurig einschließlich Erdarbeiten; 40 m Knotenpunktbereich siebenspurig einschließlich Erdarbeiten; 45 m Anbindung Gewerbefläche einspurig; 175 m Geh- und Radwege; Entwässerungsanlagen einschließlich Regenrückhalteeinrichtungen; Tiefbauarbeiten LZA Elektrotechnik, LZA Straßenbeleuchtungsanlagen, straßenbegleitende Landschaftsbauarbeiten, Böschungstreppen, Kaskaden und Pflaster im Bauwerksbereich

c) Aufteilung in Lose: nein

d) Anfertigung von Entwürfen: entfällt.

4. Frist für den Abschluss der Arbeiten, Dauer des Bauauftrages, Beginn der Arbeiten: 09/2002 bis 06/2003

5.a) Anforderung der Unterlagen bei: Ausgabe: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, Sitz: Am Stadion 5, Zi. 632, 06122 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, 06100 Halle (Saale), vom 18.04.2002 bis 30.05.2002, von 9 bis 12 Uhr. Um Voranmeldung bei der Abholung wird gebeten unter E-Mail: tiefbauamt@halle.de oder Tel. (03 45) 2 21 - 24 12. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

b) Zahlung: 40 Euro (nicht erstattungsfähig)

6.a) Schlusstermin für Angebotseingang: 06.06.2002, 9 Uhr

b) Anschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

c) Sprache: deutsch

7.a) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

b) Tag, Stunde, Ort: 06.06.2002, 9 Uhr, Submissionsstelle, Anschrift siehe 6.b)

8. Kauttionen und sonstige Sicherheiten: Vertragserfüllungs- bzw. Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 % auf Formblatt EFB-Sich 1 bzw. EFB-Sich 2 eines in der EU zugelassenen Kreditinstitutes.

9. Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

10. Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

11. Mindestbedingungen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1), Buchstaben a-g VOB/A. Der Bieter hat die Bescheinigung der Eintragung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Stadt Halle (Saale) mit Angebotsabgabe einzureichen. Bieter, die eine solche Bescheinigung nicht haben, müssen einreichen: Bescheinigung der Berufsgenossenschaft, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate). Alle Bieter haben Nachweise gemäß Vergabegesetz Land Sachsen-Anhalt vom 29.06.2001 (GVBl. LSA 28/2001 vom 04.07.2001) einzureichen.

12. Bindefrist: 09.09.2002

13. Zuschlagskriterien: Wirtschaftlichkeit, Preis, Leistungsfähigkeit

14. Gegebenenfalls Verbot von Änderungsanschlägen: nein

15. Sonstige Angaben: Nachprüfung behaupteter Verstöße

Vergabekammer (§ 104 GWB); Regierungspräsidium Halle, Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale), Fax (03 45) 5 14 - 11 15. Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren vor der Vergabekammer für die unterliegende Partei kostenpflichtig ist.

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht (§ 31 VOB/

(Fortsetzung auf Seite 9)



Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

(Fortsetzung von Seite 8)

A): Regierungspräsidium Halle, Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale), Fax (03 45) 5 14 - 14 55.

Ausschreibungsnummer: TBA (Z) 27/02

a) Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 24 10, Fax (03 45) 2 21 - 24 02

b) Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

c) Art des Auftrages: Ausführung von Bauleistungen

d) Ausführungsort: Halle (Saale)

e) Art und Umfang der Leistung: Straßensanierung - dünne Schichten im Heißeinbau

f) Aufteilung in Lose: nein

g) entfällt

h) Ausführungsfrist: 17.06.2002 bis 30.06.2003

i) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

j) Einsendefrist für Teilnahmeanträge endet am: 30.04.2002

k) Anträge sind zu richten an: Tiefbauamt der Stadt Halle (Saale), Sitz: Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Tiefbauamt, 06100 Halle (Saale)

l) Der Antrag ist abzufassen in: deutsch

m) Die Angebotsanforderungen werden spätestens abgesandt am: 03.05.2002

n) geforderte Sicherheiten: entfällt

o) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

p) geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1), Buchstaben a-g VOB/A. Gerätenachweis: Sprühfertiger mit 3-fach knickbarer Einbauboehle. Der Bieter hat die Bescheinigung der Eintragung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Stadt Halle (Saale) mit Angebotsabgabe einzureichen. Bieter, die eine solche Bescheinigung nicht haben, müssen einreichen: Eintragung in die Handwerksrolle, Leistungsnachweise, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate). Alle Bieter haben Nachweise gemäß Vergabegesetz Land Sachsen-Anhalt vom 29.06.2001 (GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04.07.2001) einzureichen. (Nachweise der Finanzbehörde, gesetzlichen Krankenkasse, gesetzlichen Berufsgenossenschaft, Sozialkasse, Tariftreue)

q) Änderungsvorschläge, Nebenangebote: werden nicht zugelassen

r) sonstige Angaben

Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a)

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Hinweis: Mit der Bewerbung zur Teilnahme besteht kein Anspruch auf Beteiligung an der Ausschreibung. Es werden bei entsprechender Eignung maximal fünf Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert. Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

32, 12681 Berlin, Tel. (0 30) 5 49 79 10, Fax (0 30) 54 97 91 29, vom 18.04.2002 bis 03.05.2002, von 9 bis 12 Uhr, E-Mail: iskp99@t-online.de

j) Kostenbeitrag f. die Verdingungsunterlagen: 40 Euro (nicht erstattungsfähig)

k) Frist der Einreichung der Angebote: 07.05.2002, 9 Uhr

l) Angebote sind zu richten an: Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354, Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch

n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

o) Eröffnungstermin: 07.05.2002, 9 Uhr, Submissionsstelle, Anschrift s. l)

p) Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungs- bzw. Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 % auf Formblatt EFB-Sich 1 bzw. EFB-Sich 2 eines in der EU zugelassenen Kreditinstitutes.

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

r) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1), Buchstaben a-g VOB/A. Der Bieter hat die Bescheinigung der Eintragung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Stadt Halle (Saale) mit Angebotsabgabe einzureichen. Bieter, die eine solche Bescheinigung nicht haben, müssen einreichen: Bescheinigung der Berufsgenossenschaft; Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate). Alle Bieter haben Nachweise gemäß Vergabegesetz Land Sachsen-Anhalt vom 29.06.2001 (GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04.07.2001) einzureichen.

t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist: 10.06.2002

u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote: sind zugelassen

v) sonstige Angaben

Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a)

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

32, 12681 Berlin, Tel. (0 30) 5 49 79 10, Fax (0 30) 54 97 91 29, vom 18.04.2002 bis 03.05.2002, von 9 bis 12 Uhr, E-Mail: iskp99@t-online.de

j) Kostenbeitrag f. die Verdingungsunterlagen: 40 Euro (nicht erstattungsfähig)

k) Frist der Einreichung der Angebote: 07.05.2002, 9 Uhr

l) Angebote sind zu richten an: Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354, Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch

n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

o) Eröffnungstermin: 13.05.2002, 9 Uhr, Submissionsstelle, Anschrift s. l)

p) Geforderte Sicherheiten: siehe Verdingungsunterlagen

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

r) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Referenzen für gleichwertige Leistungen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Bei der Listung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Stadt Halle (Saale) ist der entsprechende Beleg dem Angebot beizufügen. Nachweis gem. Vergabegesetz Land Sachsen-Anhalt vom 29.06.2001, GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04.07.2001, Auszug Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate). Die geforderten Nachweise sind zum Submissionstermin vorzulegen. Dem Angebot ist ein präziser Bauablaufplan für diese exponierte Baustelle beizufügen.

t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist: 07.06.2002

u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote: siehe Verdingungsunterlagen

v) sonstige Angaben

Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a)

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

32, 12681 Berlin, Tel. (0 30) 5 49 79 10, Fax (0 30) 54 97 91 29, vom 18.04.2002 bis 03.05.2002, von 9 bis 12 Uhr, E-Mail: iskp99@t-online.de

j) Kostenbeitrag f. die Verdingungsunterlagen: 40 Euro (nicht erstattungsfähig)

k) Frist der Einreichung der Angebote: 07.05.2002, 9 Uhr

l) Angebote sind zu richten an: Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354, Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch

n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

o) Eröffnungstermin: 13.05.2002, 9 Uhr, Submissionsstelle, Anschrift s. l)

p) Geforderte Sicherheiten: siehe Verdingungsunterlagen

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

r) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Referenzen für gleichwertige Leistungen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Bei der Listung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Stadt Halle (Saale) ist der entsprechende Beleg dem Angebot beizufügen. Nachweis gem. Vergabegesetz Land Sachsen-Anhalt vom 29.06.2001, GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04.07.2001, Auszug Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate). Die geforderten Nachweise sind zum Submissionstermin vorzulegen. Dem Angebot ist ein präziser Bauablaufplan für diese exponierte Baustelle beizufügen.

t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist: 07.06.2002

u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote: siehe Verdingungsunterlagen

v) sonstige Angaben

Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a)

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

32, 12681 Berlin, Tel. (0 30) 5 49 79 10, Fax (0 30) 54 97 91 29, vom 18.04.2002 bis 03.05.2002, von 9 bis 12 Uhr, E-Mail: iskp99@t-online.de

j) Kostenbeitrag f. die Verdingungsunterlagen: 40 Euro (nicht erstattungsfähig)

k) Frist der Einreichung der Angebote: 07.05.2002, 9 Uhr

l) Angebote sind zu richten an: Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354, Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch

n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

o) Eröffnungstermin: 13.05.2002, 9 Uhr, Submissionsstelle, Anschrift s. l)

p) Geforderte Sicherheiten: siehe Verdingungsunterlagen

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

r) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Referenzen für gleichwertige Leistungen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Bei der Listung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Stadt Halle (Saale) ist der entsprechende Beleg dem Angebot beizufügen. Nachweis gem. Vergabegesetz Land Sachsen-Anhalt vom 29.06.2001, GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04.07.2001, Auszug Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate). Die geforderten Nachweise sind zum Submissionstermin vorzulegen. Dem Angebot ist ein präziser Bauablaufplan für diese exponierte Baustelle beizufügen.

t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist: 07.06.2002

u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote: siehe Verdingungsunterlagen

v) sonstige Angaben

Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a)

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

32, 12681 Berlin, Tel. (0 30) 5 49 79 10, Fax (0 30) 54 97 91 29, vom 18.04.2002 bis 03.05.2002, von 9 bis 12 Uhr, E-Mail: iskp99@t-online.de

j) Kostenbeitrag f. die Verdingungsunterlagen: 40 Euro (nicht erstattungsfähig)

k) Frist der Einreichung der Angebote: 07.05.2002, 9 Uhr

l) Angebote sind zu richten an: Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354, Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch

n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

o) Eröffnungstermin: 13.05.2002, 9 Uhr, Submissionsstelle, Anschrift s. l)

p) Geforderte Sicherheiten: siehe Verdingungsunterlagen

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

r) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Referenzen für gleichwertige Leistungen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Bei der Listung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Stadt Halle (Saale) ist der entsprechende Beleg dem Angebot beizufügen. Nachweis gem. Vergabegesetz Land Sachsen-Anhalt vom 29.06.2001, GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04.07.2001, Auszug Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate). Die geforderten Nachweise sind zum Submissionstermin vorzulegen. Dem Angebot ist ein präziser Bauablaufplan für diese exponierte Baustelle beizufügen.

t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist: 07.06.2002

u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote: siehe Verdingungsunterlagen

v) sonstige Angaben

Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a)

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

32, 12681 Berlin, Tel. (0 30) 5 49 79 10, Fax (0 30) 54 97 91 29, vom 18.04.2002 bis 03.05.2002, von 9 bis 12 Uhr, E-Mail: iskp99@t-online.de

j) Kostenbeitrag f. die Verdingungsunterlagen: 40 Euro (nicht erstattungsfähig)

k) Frist der Einreichung der Angebote: 07.05.2002, 9 Uhr

l) Angebote sind zu richten an: Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354, Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch

n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

o) Eröffnungstermin: 13.05.2002, 9 Uhr, Submissionsstelle, Anschrift s. l)

p) Geforderte Sicherheiten: siehe Verdingungsunterlagen

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

r) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Referenzen für gleichwertige Leistungen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Bei der Listung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Stadt Halle (Saale) ist der entsprechende Beleg dem Angebot beizufügen. Nachweis gem. Vergabegesetz Land Sachsen-Anhalt vom 29.06.2001, GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04.07.2001, Auszug Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate). Die geforderten Nachweise sind zum Submissionstermin vorzulegen. Dem Angebot ist ein präziser Bauablaufplan für diese exponierte Baustelle beizufügen.

t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist: 07.06.2002

u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote: siehe Verdingungsunterlagen

v) sonstige Angaben

Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a)

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

32, 12681 Berlin, Tel. (0 30) 5 49 79 10, Fax (0 30) 54 97 91 29, vom 18.04.2002 bis 03.05.2002, von 9 bis 12 Uhr, E-Mail: iskp99@t-online.de

j) Kostenbeitrag f. die Verdingungsunterlagen: 40 Euro (nicht erstattungsfähig)

k) Frist der Einreichung der Angebote: 07.05.2002, 9 Uhr

l) Angebote sind zu richten an: Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354, Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch

n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

o) Eröffnungstermin: 13.05.2002, 9 Uhr, Submissionsstelle, Anschrift s. l)

p) Geforderte Sicherheiten: siehe Verdingungsunterlagen

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

r) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Referenzen für gleichwertige Leistungen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Bei der Listung im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Stadt Halle (Saale) ist der entsprechende Beleg dem Angebot beizufügen. Nachweis gem. Vergabegesetz Land Sachsen-Anhalt vom 29.06.2001, GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04.07.2001, Auszug Gewerbezentralregister (nicht älter als sechs Monate). Die geforderten Nachweise sind zum Submissionstermin vorzulegen. Dem Angebot ist ein präziser Bauablaufplan für diese exponierte Baustelle beizufügen.

t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist: 07.06.2002

u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote: siehe Verdingungsunterlagen

v) sonstige Angaben

Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a)

Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Hinweis: Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL. LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL. LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

32, 12681 Berlin, Tel. (0 30) 5

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

(Fortsetzung von Seite 9)

b) Art und Umfang der Arbeiten, Optionsrechte: CPV: 45112430, 45262310, 45223210, Landschaftsbauarbeiten im Außenbereich im Rahmen einer Vergabe-ABM, es sind fünf ABM-Kräfte für die Dauer von sechs Monaten gemäß §§ 260 ff SGB III zu beschäftigen. Teilbereich Außengehege: 615 m² Geländemodellierung; 400 m² Vegetationsflächen; 215 m² Sandflächen; Gehegeausstattung: Felsmodellierung, Totholzstämme, Riesenwurzeln; 3 Wasserbecken-Stahlbetonarbeiten (Bodenplatte, Beckenwände), Ausmodellierungen aus Beton; 4 Wasserbecken-Erstellung Aufkantung Beckenrand aus Stahlprofil, feuerverzinkt; 4 Wasserbecken-Beschichtung aus Glasfaserkunststoff, Kanalarbeiten Teilbereich Freianlagen: 1 080 m² Wegebauarbeiten, Granit-Natursteinpflaster, Porphyrlattenbelag; 1 700 m² Vegetationsflächen (600 m² Rasen-, 1 100 m² Stauden- und Gehölzflächen); Ausstattungsgegenstände (Bänke, Papierkörbe, Rankseile, Trinkbrunnen); Stahlbauarbeiten (50 lfd. Meter Beet-einfassung; 62 lfd. Meter Stahlzaun; 125 lfd. Meter Beet-Abgrenzung; 30 m² Besucherrampe aus Stahl- unterkonstruktion und Holzaufgabe); 27 m Stabgitterzaun - Mauerbau (7 lfd. Meter Stahlbetonmauer; 10 m² Porphyrstützmauer, Sanierung von vorh. Porphyrmauerwerk)

c) Aufteilung in Lose: nein

d) Anfertigung von Entwürfen: entfällt

4. Frist für den Abschluss der Arbeiten, Dauer des Bauauftrages, Beginn der Arbeiten: 29. 07. 2002 bis 30. 04. 2003 (Beginn ABM 01.09.2002)

5.a) Anforderung der Unterlagen bei: Landschaftsarchitekturbüro Därr, Ernst-Grube-Straße 1, 06120 Halle (Saale), Tel. (03 45) 55 58 10, Fax (03 45) 5 55 81 30, Anforderung der Unterlagen bis spätestens 24.05.2002

b) Zahlung: 30 Euro in Form von Verrechnungsschecks (nicht erstattungsfähig)

6.a) Schlusstermin für Angebotseingang: 03.06.2002, 11 Uhr

b) Anschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Anzeigen

Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

c) Sprache: deutsch

7.a) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

b) Tag, Stunde, Ort: 03.06.2002, 11 Uhr, Submissionsstelle, Anschrift siehe 6.b)

8. Kautionen und sonstige Sicherheiten: 3 % Gewährleistung, 5 % Vertragserfüllung

9. Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

10. Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

11. Mindestbedingungen: Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3, Buchstabe a-g

12. Bindefrist: 03.07.2002

13. Zuschlagskriterien: Referenzen, Wirtschaftlichkeit, Leistungsfähigkeit des Bieters

14. Gegebenenfalls Verbot von Änderungsvorschlägen: nein

15. Sonstige Angaben: Nachprüfung behaupteter Verstöße

Vergabekammer (§ 104 GWB): Regierungspräsidium Halle, Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale), Fax (03 45) 5 14 - 11 15. Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren vor der Vergabekammer für die unterliegende Partei kostenpflichtig ist.

Allg. Fach-/Rechtsaufsicht (§ 31 VOB/A): Regierungspräsidium Halle, Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale), Fax (03 45) 5 14 - 14 55.

Ausschreibungsnummer: Zoo 17/2002

1. Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Zoologischer Garten GmbH, Fasanenstr. 5a, 06114 Halle (Saale), Tel. (03 45) 5 20 33 00, Fax (03 45) 5 20 34 44

2.a) Verfahrensart: offenes Verfahren

b) Vertragsform: Bauvertrag

3.a) Ausführungsort: Raubtierhaus im Zoologischen Garten Halle, Fasanenstr. 5a, 06114 Halle (Saale)

b) Art und Umfang der Arbeiten, Optionsrechte: CPV: 45332400, 45331000, Heizung/Lüftung/Sanitär im Rahmen einer Vergabe-ABM, es sind drei ABM-

Kräfte für die Dauer von sechs Monaten gemäß §§ 260 ff SGB III zu beschäftigen. Sanitär: 12 Stück Bodeneinläufe, Urinalanlagen; 10 WC-Anlagen, teils behindertengerecht; 8 WT-Anlagen, teils behindertengerecht; 2 Filteranlagen für Großaquarien; 1 zentrale Hochdruck-Reinigungsanlage einschl. Rohrnetz und Anschlussstellen; Anschlüsse an die Anlagen des 1. BA herstellen

Heizung: 6 Stück stat. Heizflächen, 80 lfd. Meter Deckenstrahlplatten; 2 Stück Türfluschleieranlagen, 1 Stück Beimischschaltung für RLT-Gerät; Anschlüsse an die Anlagen des 1. BA herstellen

Lüftung: 1 Stück zentrales Zuluftgerät 10 000 m³/h; 1 Stück Aquarien-/Terrarienlüftung (zentral); 120 m² Lüftungskanal/Luftleitung; 30 Stück Lüftungsgitter in versch. Ausführungen; Anschlüsse an die Anlagen des 1. BA herstellen

c) Aufteilung in Lose: nein

d) Anfertigung von Entwürfen: entfällt.

4. Frist für den Abschluss der Arbeiten, Dauer des Bauauftrages, Beginn der Arbeiten: 29.07.2002 bis 30.04.2003

5.a) Anforderung der Unterlagen bei: Acerplan Planungsgesellschaft mbH, Postfach 20 01 43, 06002 Halle (Saale), Tel. (03 45) 5 29 22 38, Fax (03 45) 5 29 23 47, Anforderung der Unterlagen bis spätestens 24.05.2002

b) Zahlung: 25 Euro in Form von Verrechnungsschecks (nicht erstatt.-fähig)

6.a) Schlusstermin für Angebotseingang: 03.06.2002, 11.30 Uhr

b) Anschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, D-06108 Halle (Saale) Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, D-06100 Halle (Saale)

c) Sprache: deutsch

7.a) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

b) Tag, Stunde, Ort: 03.06.2002, 11.30 Uhr, Submissionsstelle, Anschrift siehe 6.b)

8. Kautionen und sonstige Sicherheiten: 3 % Gewährleistung, 5 % Vertragserfüllung

9. Finanzierungs- und Zahlungsbedin-

gungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

10. Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

11. Mindestbedingungen: Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3, Buchstabe a-g

12. Bindefrist: 03.07.2002

13. Zuschlagskriterien: Referenzen, Wirtschaftlichkeit, Leistungsfähigkeit des Bieters

14. Gegebenenfalls Verbot von Änderungsvorschlägen: nein

15. Sonstige Angaben: Nachprüfung behaupteter Verstöße

- Vergabekammer (§ 104 GWB): Regierungspräsidium Halle, Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale), Fax (03 45) 5 14 - 11 15. Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren vor der Vergabekammer für die unterliegende Partei kostenpflichtig ist.

- Allg. Fach-/Rechtsaufsicht (§ 31 VOB/A): Regierungspräsidium Halle, Postfach 20 02 56, D-06003 Halle (Saale), Fax (03 45) 5 14 - 14 55.

Ausschreibungsnummer: Zoo 19/2002

1. Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Zoologischer Garten GmbH, Fasanenstr. 5a, 06114 Halle (Saale), Tel. (03 45) 5 20 33 00, Fax (03 45) 5 20 34 44

2.a) Verfahrensart: offenes Verfahren

b) Vertragsform: Bauvertrag

3.a) Ausführungsort: Raubtierhaus im Zoologischen Garten Halle, Fasanenstr. 5a, 06114 Halle (Saale)

b) Art und Umfang der Arbeiten, Optionsrechte: CPV: 45262410, 45262311 Rohbauarbeiten im Außenbereich im Rahmen einer Vergabe-ABM, es sind drei ABM-Kräfte für die Dauer von sechs Monaten gemäß §§ 260 ff SGB III zu beschäftigen.

30 m Winkelstützwand abbrechen und neu errichten; 25 m runde Wände aus Stahlbeton mit Sichtschalung inkl. Fundamenten und Erdarbeiten; eine Außentreppe gebogen inkl. Erdarbeiten und Unterbau; Besucherrampe aus Stahlbetonwänden und Sohle inkl. Unterbau

c) Aufteilung in Lose: nein

d) Anfertigung von Entwürfen: entfällt.

4. Frist für den Abschluss der Arbei-

ten, Dauer des Bauauftrages, Beginn der Arbeiten: 29.07.2002 bis 30.04.2003

5.a) Anforderung der Unterlagen bei: Architekturbüro Irmischer, Wittekindstraße 7, 06114 Halle (Saale), Tel. (03 45) 52 43 93, Fax (03 45) 5 24 39 46, Anforderung der Unterlagen bis spätestens 24.05.2002

b) Zahlung: 30 Euro in Form von Verrechnungsschecks (nicht erstattungsfähig)

6.a) Schlusstermin für Angebotseingang: 03.06.2002, 13 Uhr

b) Anschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

c) Sprache: deutsch

7.a) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

b) Tag, Stunde, Ort: 03. 06. 2002, 13 Uhr, Submissionsstelle, Anschrift siehe 6.b)

8. Kautionen und sonstige Sicherheiten: 3 % Gewährleistung, 5 % Vertragserfüllung

9. Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

10. Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

11. Mindestbedingungen: Nachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3, Buchstabe a-g

12. Bindefrist: 03.07.2002

13. Zuschlagskriterien: Referenzen, Wirtschaftlichkeit, Leistungsfähigkeit des Bieters

14. Gegebenenfalls Verbot von Änderungsvorschlägen: nein

15. Sonstige Angaben: Nachprüfung behaupteter Verstöße

- Vergabekammer (§ 104 GWB): Regierungspräsidium Halle, Postfach 20 02 56, D-06003 Halle (Saale), Fax (03 45) 5 14 - 11 15. Es wird darauf hingewiesen, dass das Verfahren vor der Vergabekammer für die unterliegende Partei kostenpflichtig ist.

- Allg. Fach-/Rechtsaufsicht (§ 31 VOB/A): Regierungspräsidium Halle, Postfach 20 02 56, D-06003 Halle (Saale), Fax (03 45) 5 14 14 55.

Wir suchen für das Amtsblatt und den Saalkreisurrier **nebenberufliche Mitarbeiter** für die telefonische Anzeigenaquis (auch von zu Hause aus).

Bewerbungen und nähere Auskünfte bei:
Verlagsleitung Amtsblatt - Köhler KG
M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle
Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

HILFE IN LOHNSTEUERSACHEN

ermittlung der Festsetzung der Steuer-Sprache
 verbindlichen Verlustverrechnung

Lohnsteuerhilfeverein „Ludwigshafen“ e. V.

Beratungsstellen:
 Am Burgberg 8 06116 Halle Tel. 03 45/5 60 24 76
 Burgstraße 38 06114 Halle Tel. 03 45/5 20 22 35

Wir helfen Arbeitnehmern im Rahmen einer Mitgliedschaft in Lohnsteuer- und Kindergeldsachen, bei der Investitionszulage, der Eigenheimzulage sowie Vermietungs- und Kapitaleinkünften bis 18.000/36.000 im Jahr.

LOHNSTEUERBERATUNGSRING SÜDNIEDERSACHSEN e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir ganzjährig Hilfe in Lohnsteuer- und Kindergeldsachen

Beratungsstelle:
 06108 Halle
 Geiststraße 45
 Tel. 03 45 / 1 21 70 12

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir für Sie ganzjährig **Hilfe in Lohnsteuer- und Kindergeldsachen**

Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Beratungsstelle:
 Moritzzwinger 6
 Auf Wunsch Hausbesuch möglich

Tel. 8 04 47 64
Funk: 0171 / 5 32 08 81
kostenloses Info-Telefon: 01 30/18 17 616

LOHNSTEUERHILFEVEREIN FÜR ARBEITNEHMER e. V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir ganzjährig Hilfe gemäß § 4 Nr. 11 Steuerberatungsgesetz in Einkommensteuer- und Kindergeldsachen, der Eigenheimzulage und der Investitionszulage nach §§ 3 und 4 InvZulG 1999. Hilfe erhalten Sie auch bei der Beantragung von Zulagen nach dem Altersvermögensgesetz („Riester-Rente“).

Beratungsstellen:
 Liebenauer Str. 5 06110 Halle 03 45 / 1 20 58 12
 Reilstraße 120 06114 Halle 03 45 / 5 22 29 64
 Birkenweg 20 06120 Halle 03 45 / 6 84 87 47
 www.lhv-cottbus.de

Lohnsteuerhilfeverein „Rödertal“ e.V.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe in Lohnsteuersachen

Beratungsstelle:
 Halle-Ammendorf
 Merseburger Str. 422
 06132 Halle/Saale
 Tel./Fax 0345 / 7 75 82 21

Öffnungszeiten:
 Mi 10-14 Uhr
 Do 14-17 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Tel. 0345 / 7 70 90 94

SPIELPLAN APRIL 2002		THALIA	
		Thalia Theater Halle Thaliapassage 06108 Halle Saale www.thaliatheaterhalle.de	
17.4.	10.00 TaM	DAS GAUKLERMÄRCHEN	von Michael Ende, für alle ab 7 Jahre
	10.00 KTT	DIE MÜLLMAUS	von Alma Jongerius, für alle ab 3 Jahre
	16.00 TaM	SCHÜLERTALK	- Thema: Führerschein mit 16 ?
18.4.	10.00 TaM	HANS IM GLÜCK	nach Peter Ensikat, für alle ab 5 Jahre
	10.00 KTT	TANTE BLÜMCHEN	von Kristina Lugn, für alle ab 7 Jahre
19.4.	10.00 TaM	DIE NICHTSFABRIK	von Judith Herzberg, für alle ab 9 Jahre
	10.00 KTT	TANTE BLÜMCHEN	von Kristina Lugn, für alle ab 7 Jahre
	20.00 Treff TaM	BASH- stücke der letzten tage	von Neil LaBute/ Ein Schauspielprojekt
20.4.	20.00 KTT	TANTE BLÜMCHEN	von Kristina Lugn, für alle ab 7 Jahre
21.4.	15.00 TaM	DER WIND	von Friedrich Karl Waechter, für alle ab 9 Jahre
22.4.	10.00 KTT	TANTE BLÜMCHEN	von Kristina Lugn, für alle ab 7 Jahre
	10.00 TaM	DER WIND	von Friedrich Karl Waechter, für alle ab 9 Jahre
23.4.	10.00 TaM	EIN HAUCH VON KALTEM WETTER	von Charles Way, für alle ab 4 Jahre
	10.00 Urania 70	Zum letzten Mal: WAS HEIBT HIER LIEBE	von Theater Rote Grütze, für alle ab 12 Jahre
24.4.	10.00 TaM	HANS IM GLÜCK	nach Peter Ensikat, für alle ab 5 Jahre
	10.00 KTT	TONIO KRÖGER	von Thomas Mann, für Jugendliche und Erwachsene
25.4.	10.00 TaM/Straba	ZWANGSSTERILISIERT	eine Kindheit in Halle nach Josef Muscha Müller, für alle ab 10 Jahre
	10.00 KTT	TANTE BLÜMCHEN	von Kristina Lugn, für alle ab 7 Jahre
26.4.	10.00 KTT	CREEPS	von Lutz Hübner, für alle ab 12 Jahre
27.4.	15.00 TaM/Straba	ZWANGSSTERILISIERT	eine Kindheit in Halle nach Josef Muscha Müller, für alle ab 10 Jahre
	20.00 StadtCenter	DER BROTLADEN	von Bertolt Brecht, für alle ab 14 Jahre
28.4.	15.00 TaM	HANS IM GLÜCK	nach Peter Ensikat, für alle ab 5 Jahre
	18.00 StadtCenter	DER BROTLADEN	von Bertolt Brecht, für alle ab 14 Jahre
29.4.	10.00 TaM/Straba	ZWANGSSTERILISIERT	eine Kindheit in Halle nach Josef Muscha Müller, für alle ab 10 Jahre
	10.00 KTT	CREEPS	von Lutz Hübner, für alle ab 12 Jahre
30.4.	10.00 TaM/Straba	ZWANGSSTERILISIERT	eine Kindheit in Halle nach Josef Muscha Müller, für alle ab 10 Jahre
	19.00 Wiese	WALPURGISNACHT	auf der Thalia Wiese/ in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Geiststraße
	20.00 Treff TaM	BASH- stücke der letzten tage	von Neil LaBute/ Ein Schauspielprojekt
TaM - Thalia am Markt		KTT - Kleines Thalia Theater	StadtCenter - StadtCenter Rolltreppe

Kartenvorbestellung unter 0345. 20 40 50
Oder im Internet unter www.thaliatheaterhalle.de